

Führungskampf in der Tischtennisgruppenliga

Großen-Linden empfängt am Sonntag in der Tischtennis-Landesliga Mitte den VfB Groß-Auheim und hat die Chance, zu einem Erfolg zu kommen. Groß-Auheim gastiert außerdem beim VfL Marburg, der seinen zweiten Tabellenplatz festigen will. Als sicheren Sieger erwartet man den Spitzenreiter, Eintracht Wetzlar. Im Spiel gegen 1860 Frankfurt, Weiburg wird versuchen, gegen Grün-Weiß Frankfurt und 1860 Frankfurt die nötigen Punkte zu erringen, um dem Abstieg zu entgehen.

In der Gruppenliga Lahn schließt der GSV im Falle eines Sieges gegen den TV Lich näher zum führenden TC Herbhorn auf. Grün-Weiß Gießen erwartet mit der ersten und zweiten Mannschaft den TV Dillenburg; die erste Garnitur müßte dabei zu einem Erfolg kommen, und vielleicht gelingt dies auch der Reserve. Außerdem spielen: Oberndorf — Eberstadt, Anzefahr — Lich, Allendorf — Braunfels.

In der Bezirksklasse Gießen erwartet man den entscheidenden Führungskampf zwischen GSV II und

Großen-Linden II. Die Gäste gewannen das Vor- mit 9:3 und würden im Falle eines neuerlichen Sieges die Tabellenspitze zurückerobern. Von Wichtigkeit ist auch die Begegnung zwischen GSV III und Lollar. Eberstadt II empfängt Heuchelheim und Hungen gastiert in Wißmar.

13.02.60

Tischtennis:

GSV II gewann Vorentscheidung in der Bezirksklasse

Die Meisterschaft in der Tischtennis-Landesliga Mitte dürfte der Wetzlarer Eintracht nun nicht mehr zu nehmen sein, nachdem der VfB Groß-Auheim im Spiel gegen den VfL Marburg über sich hinauswuchs und den aussichtsreichsten Konkurrenten der Wetzlarer mit 9:4 bezwang. Auch der Tabellenletzte Großen-Linden hatte gegen Groß-Auheim keine Chancen und wurde eindeutig mit 9:2 beslegt. Die beiden Punkte für Großen-Linden holten Post und Bläß im Einzel. Durch ein 8:8-Unentschieden gegen Grün-Weiß Frankfurt konnte die Mannschaft von Weiburg ihre Lage am Tabellenende weiter verbessern.

E. Wetzl. 12 105:60 21:3 1860 Ffm. 14 91:104 15:13
Gr.-Auh. 15 130:90 18:11 Kl. Kr'bg. 13 97:84 12:14
VfL Marb. 12 85:60 16:8 Weiburg 12 75:87 9:15
GW Ffm. 14 104:93 16:12 Bockenb. 9 52:76 4:14
E. Ffm. II 14 100:93 15:13 Gr.-Lind. 13 34:116 1:25

In der Gruppenliga Lahn kam die Mannschaft von Allendorf gegen die stark eingeschätzten Braunfels mit 9:5 zu einem weiteren Erfolg, wobei sich erneut die Brüder Englisch in ausgezeichneter Form präsentierten. Mit 4:9 holte der Tabellenvorletzte Lich gegen den GSV ein beachtliches Resultat heraus. Die Nachholbegegnung zwischen der ersten und zweiten Mannschaft von Grün-Weiß endete mit einem 9:2-Erfolg der ersten Garnitur, die gegen Dillenburg das gleiche Resultat herausholte. Die Dillenburger revanchierten sich für diese Niederlage durch einen 9:2-Erfolg über Grün-Weiß II. Für Eberstadt hat sich nach der 6:9-Niederlage in Oberndorf die Lage weiterhin verschlechtert, denn der Verein liegt mit 11 Pluspunkten an drittlezter Stelle, und bekanntlich müssen drei Mannschaften absteigen. Noch schlechter sind allerdings die Licher dran, die nach ihrer 7:9-Niederlage in Anzefahr zwar die gleiche Zahl von Pluspunkten, aber bereits zwei Spiele mehr ausgetragen haben.

Herborn 16 141:67 30:2 Oberndorf 14 93:101 12:16
GSV 16 140:58 29:3 Marbg. II 16 85:117 12:20
Grünw. I 16 129:70 25:7 Dillenbg. 17 91:123 11:23
Braunfels 16 117:89 22:10 Eberstadt 17 92:126 11:23
Allendorf 17 123:113 19:15 Lich 19 107:151 11:27
Anzefahr 16 98:119 14:18 Grünw. II 16 62:144 0:32

Mit dem überraschend klaren 9:2-Erfolg von GSV II über die zweite Mannschaft von Großen-Linden fiel in der Bezirksklasse die Vorentscheidung zugunsten der Gießener. Großen-Linden ließ sich durch die etwas unglücklichen Doppel-Niederlagen aus dem Konzept bringen und kam anschließend

nur noch zu zwei Einzelsiegen, während GSV Döring (2), Otto, Ziajkowski, Ullrich und Hager (2) erfolgreich waren. — Eine Wende des Vorspielresultats gab es mit 8:8 in der Begegnung zwischen GSV III und Lollar. Auch Eberstadt II und Heuchelheim trennten sich 8:8 Unentschieden. Für die Eberstädter dürfte dieser Teilerfolg den endgültigen Klassenverbleib bedeuten.

GSV II 13 106:57 22:4 Eberst. II 14 83:110 11:23
Gr.-L'd. II 13 105:71 19:7 GSV III 14 85:114 8:20
Wißmar 12 93:61 17:7 Lollar 13 67:110 5:21
Heuchelh. 13 99:86 16:10 Lich II 13 63:110 5:21
Hungen 11 84:72 12:10 Grünberg zurückgez.

In der Gruppe Südwest der Kreisklasse A kam Holzheim in allerletzter Minute noch vor dem Abstieg gerettet, indem die Mannschaft aus den letzten Spielen insgesamt fünf Punkte gewann. Besondere Beachtung verdient der 9:6-Erfolg bei eindeutig favorisierten Krofdorfern. Vor den Absteigskandidaten mußte Klein-Linden eine 2:9-Heimniederlage gegen GSV IV hinnehmen. Vetzberg wurde bei Grün-Weiß IV mit 3:9 besiegelt.

Atzbach 14 121:38 26:2 Grünw. IV 14 82:100 11:23
GSV IV 14 117:63 23:5 Holzheim 14 67:116 8:20
Krofdorf 14 105:74 18:10 Kl.-Lind. 14 61:104 5:21
Hchelh. II 14 87:102 13:15 Vetzberg 14 66:110 5:21

Im einzigen Spiel der Gruppe Nordost kam Korbach in Annerod zu einem 9:5-Sieg.

16.02.60

Zwei Tischtennissiege für den GSV

In der Gruppenliga Lahn gelang es der gefährdeten Mannschaft aus Eberstadt in Anzefahr mit 9:5 zwei wichtige Punkte zu holen. Der GSV trat in Braunfels in stärkster Besetzung an und siegte klar mit 9:3. Mit dem gleichen Ergebnis waren die Gießener auch in Dillenburg erfolgreich. Sie schoben sich damit vor Herbhorn auf den ersten Tabellenplatz. In Marburg wurde die Erfolgsserie des TSV Allendorf durch eine 4:9-Niederlage unterbrochen. Es ist allerdings fraglich, ob den Marburgern dieser Sieg nützt, da ihnen wegen Nichtantretens in Braunfels und Oberndorf jeweils mit 0:9 die Punkte aberkannt wurden. Da die Mannschaft schon zum dritten Male Spiele kampflös abgab, ist es möglich, daß sie aus der Runde genommen werden muß.

GSV 18 158:64 33:3 Anzefahr 17 104:128 14:20
Herborn 16 141:67 30:2 Marbg. II 19 94:129 14:24
GW I 16 129:70 25:7 Eberst. 18 101:132 13:23
Braunfels 18 129:98 24:12 Dillenbg. 18 94:132 11:25
Allendf. 18 127:122 19:17 Lich 19 107:151 11:27
Oberndf. 15 102:101 14:16 GW II 16 62:144 0:32

In der Bezirksklasse Gießen mußte der TSV Hungen, der seinen Spitzenspieler Esser I. nicht zur Verfügung hatte, drei Niederlagen hinnehmen. Hungen verlor das Nachholspiel in Wißmar 1:9, in Großen-Linden 4:9, und mußte auch das Heimspiel nach hartem Kampf gegen Eberstadt II mit 7:9 abgeben. Wißmar hat jetzt vor Großen-Linden II den zweiten Platz übernommen, während sich Lollar weiter aus

der Abstiegszone entfernte und Eberstadt II nun völlig über den Berg ist.

GSV II 13 106:57 22:4 Eberst. II 15 97:119 12:18
Wißmar 13 102:62 19:7 Lollar 14 76:111 9:19
Gr.-L'd. II 13 105:71 19:7 GSV III 14 85:114 8:20
Heuchelh. 13 99:86 16:10 Lich II 13 63:110 5:21
Hungen 14 96:99 12:16 Grünberg zurückgez.

In der Kreisklasse A, Gruppe Nordost, kam Schwarz-Gelb in Rüdtingshausen zu einem 9:4-Erfolg und schloß damit die Runde ab. Seinen ersten Platz behauptete Grün-Weiß III durch ein 9:1 in Annerod.

In der Landesliga Mitte verlor in der vergangenen Woche die abstiegsgefährdete Mannschaft von Bockenheim beim VfL Marburg 7:9.

Gießener Universitätsmeisterschaft für Khossussi

Bei den Tischtennismeisterschaften der Justus-Liebig-Universität gewann im Einzel unter 15 Bewerbern Khossussi (GSV), der nach zwei Entscheidungsspielen vor seinem Vereinskameraden Barnikol den Titel errang. Dritter wurde Abbel (Braunfels) vor Sacherer (Schwarz-Gelb), Schäfer (Weiburg) und Hübner (Lich). Im Doppel setzten sich Schäfer/Abbel (Weiburg/Braunfels) vor Barnikol/Khossussi (GSV), Sacherer/Hübner (Schwarz-Gelb/Lich) und Süß/Hofmann (Grün-Weiß/Wetzlar) durch.

24.02.60

Entscheidung in der TT-Gruppenliga Lahn

Ein ziemlich umfangreiches Programm wickeln die Tischtennispieler am Wochenende in den einzelnen Ligen und Gruppen ab. In der Landesliga Mitte kommt die Begegnung der beiden Tabellenletzten TG Bockenheim und TV Großen-Linden zur Austragung. Großen-Linden scheint das Rennen um den Klassenverbleib schon aufgegeben zu haben, so daß die Frankfurter, die in letzter Zeit eine deutliche Formverbesserung zeigten, als Favoriten dieses Spieles gelten. Außerdem treffen hier noch aufeinander Eintracht Wetzlar — Weilburg, Grünweiß Frankfurt — VfL Marburg, Bockenheim gegen VfL Marburg, Klein-Krotzenburg — Eintracht Frankfurt II und 1860 Frankfurt — Groß-Auheim.

In der Gruppenliga Lahn erwartet man schon die Entscheidung. In einem Nachholspiel stehen sich heute in Herborn der GSV und die an der Spitze liegenden Gastgeber gegenüber. Das Vorspiel gewannen die Gießener 9:6, und falls es ihnen gelingt, den Erfolg zu wiederholen, wäre ihr Aufstieg in die Landesliga sicher. Beide Mannschaften haben allerdings auch einen Tag später schwere Gegner. Während der GSV im Lokalderby auf Grünweiß I trifft, gastiert Herborn in Eberstadt. Für den Abstieg von Bedeutung sind die Spiele Oberndorf — Anzefahr und VfL Marburg II — Dillenburg.

Auch in der Bezirksklasse könnte die Meisterschaftsentscheidung fallen, wenn der GSV II in Wißmar zu einem Sieg kommt. Ein wichtiges Spiel gibt es um den Klassenverbleib, und dabei könnte sich Lollar durch einen Erfolg über Lich II aller Abstiegssorgen entledigen. Heuchelheim und Hungen haben nichts mehr zu verlieren, während Großen-Linden II noch Hoffnung auf den Titel hat und gegen den GSV III zu einem Sieg kommen sollte.

In der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse, an der Atzbach, Grünweiß III, Schwarzgelb und GSV IV beteiligt sind, gibt es am Wochenende folgende Begegnungen: Schwarzgelb — Atzbach und Grünweiß III — GSV IV. Beide Paarungen versprechen spannende und interessante Auseinandersetzungen.

03.03.60

Jugend-Tischtennismeisterschaften in der Volkshalle

In der Gießener Volkshalle werden am Sonntag die Hessischen Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Jugend ausgetragen. Sowohl im Jungen- als auch im Mädels-Einzel wird es neue Titelträger geben, da Peter Ruß und Marlies Berger (beide Eintracht Frankfurt) inzwischen in die Seniorenklasse aufgerückt sind. Während bei der weiblichen Jugend mit der Deutschen Jugendmeisterin Ursel Ehebrecht (Eintracht Frankfurt) die neue Meisterin schon so gut wie feststeht, gelten im Jungen-Einzel Becker, Lau (beide TV 1860 Frankfurt) und Boller (TG 75 Darmstadt) als ernsthafteste Anwärter.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat Sportdezernent Stadtrat Paul und als Ausrichter fungieren Grün-Weiß und GSV Gießen, die dabei eine Arbeitsgemeinschaft bilden. Die Turnierleitung liegt in Händen von Heinz Becker und Fritz Neumann-Spengel.

Insgesamt sind elf Wettbewerbe ausgeschrieben. Am besten besetzt ist dabei die männliche Jugendklasse A mit 46 Teilnehmern. In der Klasse B sowie bei der weiblichen Jugend und den Schülern sind je 32 Teilnehmer zugelassen, bei den Schülerinnen 16. Die Spiele an den 16 Tischen beginnen um 10 Uhr und die Entscheidungen fallen ab 16 Uhr; für 18 Uhr ist die Siegerehrung geplant.

12.03.60

GSV II wurde Meister der Tischtennis-Bezirksklasse

In der Landesliga Mitte sicherte sich Weilburg durch einen 9:5-Sieg über den VfL Marburg endgültig die Klassenzugehörigkeit. Die Marburger verloren außerdem beim Spitzenreiter Eintracht Wetzlar 3:9.

Wetzlar	17 150:71	31:3	Weilburg	16 106:110	15:17
Gr.-Auh.	17 127:96	23:11	1860 Ffm	17 97:122	15:19
Marburg	17 124:102	19:15	Krotz'bg.	14 106:84	14:14
GW Ffm	17 125:110	19:15	Bockenh.	15 82:116	8:32
E. Ffm II	15 103:101	15:15	Gr.-Lind.	15 34:134	1:29

Großes Pech hatte Lich im Nachholspiel der Gruppenliga Lahn. Die Mannschaft, die nach ihrem 9:2-Erfolg über Grünweiß II noch Hoffnungen auf den Klassenverbleib hatte, unterlag unglücklich gegen Oberndorf mit 7:9 und vergab damit ihre letzte Chance. Der GSV zeigte gegen den Absteiger Grün-Weiß II, der diesmal sehr gut war, wenig und kam zu einem nicht überzeugenden 9:5-

Erfolg. Grün-Weiß I hatte keine Mühe, die ersatzgeschwächten Braunfels 9:2 abzufertigen; Grün-Weiß II dagegen unterlag mit 6:9. Wegen Nichtantretens von Dillenburg erhielt Marburg II die Punkte mit 9:0 kampflos zugesprochen, während sich Anzefahr durch einen 9:7-Auswärtssieg in Braunfels endgültig in Sicherheit gebracht haben dürfte.

GSV	22 190:89	38:6	Anzefahr	19 120:144	16:22
Herborn	19 168:77	36:2	Marb'g. II	21 103:148	16:26
GW I	19 150:87	29:9	Eberst.	20 111:150	13:27
Braunfels	22 150:131	26:18	Dillenburg	20 103:147	13:27
Oberndorf	19 138:121	22:16	Lich	22 129:171	13:31
Allend.	20 138:139	20:20	GW II	19 75:171	0:38

In der Bezirksklasse Gießen sicherte sich der GSV II durch einen 9:6-Sieg über seinen Rivalen Heuchelheim mit klarem Vorsprung den Staffelsieg. Die Mannschaft des GSV III, in deren Reihen die an Jahren ältesten aktiven Tischtennispieler in Hessen stehen, unterlag gegen die Reserve von Großen-Linden 4:9 und mußte auch beim Tabellenletzten Lich II mit 7:9 eine Niederlage hinnehmen. Die Licher haben damit die Chance, eventuell noch dem Abstieg zu entgehen.

GSV II	16 133:68	28:4	Lollar	16 94:121	13:19
Gr.-Ld. II	15 120:84	21:9	Hungen	16 101:117	12:20
Wißmar	16 117:88	20:12	GSV III	16 96:132	8:24
Heuchelh.	16 123:102	20:12	Lich II	15 76:126	7:23
Eberst. II	16 105:127	13:19	Grünberg	zurückgez.	

In den Aufstiegsrunden zur Bezirksklasse unterlag GSV IV seinem Lokalrivalen Schwarz-Gelb 7:9. Für Schwarz-Gelb ist damit die Chance, den Aufstieg zu erreichen, gestiegen.

Schwarz-Gelb	5 35:35	6:4	Atzbach	3 21:22	3:3
GW III	3 25:17	4:2	GSV IV	5 32:39	3:7

Mit einiger Verzögerung wurden die Spiele der Kreisklasse A, Gruppe Nordost, abgeschlossen. Ruppertsburg unterlag dabei gegen Annerod 5:9 und trat in Beuern nur mit zwei Spielern an, so daß die Punkte kampflos an Beuern fielen.

GW III	14 125:28	27:1	Annerod	14 75:109	10:18
SG	14 117:44	25:3	Rüdd'h.	14 63:102	8:20
Beuern	14 99:64	18:10	Rupp'b.	14 61:115	6:22
Kesselb.	14 89:87	16:12	Friens.	14 42:124	2:26

23.03.60

Vier von fünf Tischtennis-Titeln für Hessen

Bei den Südwestdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften in Völklingen (Saar) fielen vier der insgesamt fünf Titel an Hessen. Im Herreneinzel bedeutet die 1:3-Niederlage des Hessischen Meisters Arndt (TTC Mörfelden) gegen seinen Klubkameraden Dieter Michalek allerdings eine große Ueberaschung. Auch im Dameneinzel gab es kleine Sensationen; unterlag doch die Deutsche Exmeisterin Hanne Schlaf (Eintracht Frankfurt) völlig unerwartet in der Vorschlußrunde gegen die Saarbrückerin Frau Schneider mit 0:3. Im Endspiel allerdings scheiterte die Saarbrückerin dann an der blutigen Pfeddersheimerin Scheithe mit 1:3. Im Herrendoppel-Finale waren die Mörfelder Arndt/Richardson über die Saarbrücker Russy/Heller mit 3:2 erfolgreich. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gab es nur im Damendoppel, das Schlaf/Mann (Eintracht Frankfurt) gegen die Saarbrückerinnen Schneider/Ruppe knapp mit 3:2 gewannen. Im Gemischten Doppel gab es schließlich den erwarteten Favoritensieg der Deutschen Meister Hanne Schlaf/Michalek, (Eintracht Frankfurt/TTC Mörfelden), die im Endspiel das rheinhessische Paar Scheithe/Kakar (Pfeddersheim/Mainz 05) klar mit 3:0 schlugen.

26.03.65

Hessens Tischtennisjugend ermittelte in Gießen ihre Landessieger

Schülertitel für Hans Dieter Becker (Grün-Weiß). — Gießener Teilnehmer hielten sich gut. — Ehebrecht dreifache Jugendmeisterin

(rk) Auch für die Einzelmeisterschaften der hessischen Tischtennisjugend, die mit 160 in Qualifikationskämpfen ermittelten Teilnehmern stark besetzt waren, erwies sich die Gießener Volkshalle als idealer Austragungsort. Die unter der Schirmherrschaft von Stadtrat Paul stehende und von den beiden Gießener Vereinen GSV und Grün-Weiß ausgerichtete Veranstaltung nahm einen harmonischen Verlauf, und das über zehntägige Programm mit elf Wettbewerben wurde unter Leitung von H. Becker und Fr. Neumann-Spengel reibungslos abgewickelt, so daß die aus allen Landesteilen erschienenen Teilnehmer den Gastgebern ihr einhelliges Lob bekunden konnten.

Da von den vorjährigen Spitzenkräften die meisten in die nächst höhere Altersgruppe aufgerückt sind, gab es in allen elf Klassen neue Titelträger. Auch diesmal standen die Kämpfe durchweg auf beachtlichem Niveau, und der Hessische Tischtennisverband, der durch mehrere Offizielle in der Volkshalle vertreten war, braucht sich für die nächsten Jahre keine allzu großen Sorgen um den Nachwuchs zu machen. Von den zahlreichen Teilnehmern unseres Kreises errang der Gießener Hans Dieter Becker (SV Grün-Weiß) mit seinem Sieg im Einzel der Schülerklasse den größten Erfolg.

Nachfolger des in die Seniorenklasse aufgerückten Frankfurters Russ wurde bei der A-Jugend Müller vom TTC Elz, der im Endspiel über den Mörfelder Kuchler das bessere Ende für sich behielt. Auf den dritten Platz kam Becker (1860 Frankfurt) und Dörbecker (Treysa). Von den Gießener Teilnehmern mußte sich List (GSV) im Viertelfinale dem späteren Dritten Becker (1860 Frankfurt) geschlagen bekennen, und sein Vereinskamerad Weeg unterlag dem Treysaer Dörbecker. Auch Gans (Grünweiß) kam unter die letzten Acht, so daß man mit dem Abschneiden der einheimischen A-Jugendlichen zufrieden sein kann.

Einen Favoritensieg gab es im Doppel der A-Jugend durch Boller/Hochstuhl (Darmstadt/Frankfurt), die sich im Endspiel gegen den Ersten und Vierten der Einzelkonkurrenz Müller/Dörbecker überlegen erwiesen. Das Viertelfinale erreichten hier Gans/

Haupt (Grünweiß/Marburg) und Bläß/Eiser (Großen-Lindener/Hungen).

Bei der männlichen Jugend B kam der Darmstädter Klütter zu einem Endsieg über Eskuche (Höchst). Mit ihnen hatten Walter (Treysa) und Satzik (Friedberg) die Vorschlußrunde erreicht. Gegner von Satzik im Viertelfinale war der Großen-Lindener Künz.

Mit ihrem dritten Platz im Doppel errangen Hundrieser/Becker (Grünweiß) einen schönen Erfolg, der um so beachtlicher erscheint, da Becker noch im Schüleralter steht. Das Endspiel gewann hier der Friedberger Satzik mit seinem Bruder gegen die Höchster Wallauer/Eskuche. Von den einheimischen Teilnehmern kamen Künz/Junker unter die letzten Acht.

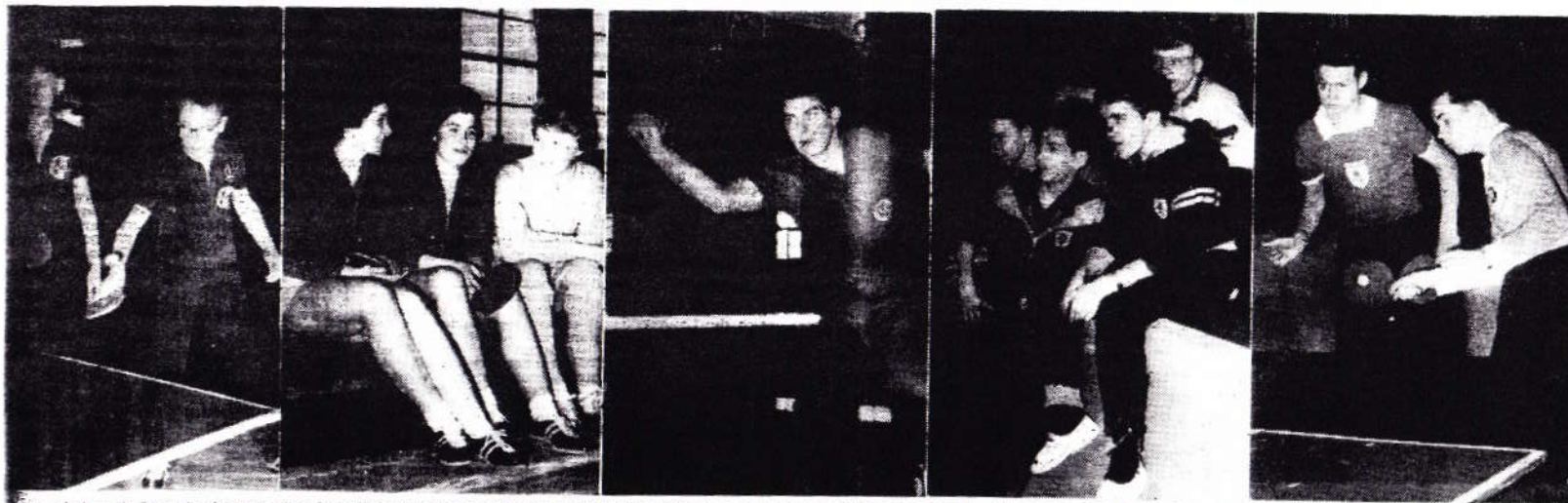
Bei der weiblichen Jugend dominierte erwartungsgemäß die Deutsche Jugendmeisterin Ursel Ehebrecht (Eintracht Frankfurt). Sie gewann das Einzel, sicherte sich zusammen mit ihrer Endspielgegnerin Starck (Bockenheim) das Doppel und blieb auch im Gemischten Doppel zusammen mit Hochstuhl (Frankfurt) unangefochtene Siegerin. Ein schöner Erfolg war beim Einzel der dritte Platz von Warkentin (Grün-Weiß), die im letzten Jahr noch zu den Schülerinnen gehörte, und vor allem dadurch imponierte, daß sie in einem Spiel aus einem 14:20-Rückstand noch einen 22:20-Sieg machte. Einen dritten Platz gab es auch für R. Rinn/Weeg vom GSV im Gemischten Doppel der weiblichen Jugend. Beide mußten sich nur dem späteren Sieger beugen. Hier erreichten Bender/Bläß (Grünweiß/Großen-Linden) das Viertelfinale.

Daß der Bezirk Lahn in den nächsten Jahren mit einem guten Jugend-Nachwuchs rechnen kann, geht aus der Tatsache hervor, daß sämtliche Sieger

des Schüler-Einzelwettbewerb von ihm gestellt werden. Der Gießener Hans-Dieter Becker (Grünweiß) krönte seine gute Leistung mit einem Endsieg über den Marburger Döhner. Der Favorit Woldt (VfL Marburg) mußte sich zusammen mit Abbel (Braunfels) mit dem dritten Platz begnügen. Die Vorherrschaft unserer Bezirksvertreter wird dadurch noch deutlicher gemacht, daß Steinmüller (Heuchelheim) und Repp (Marburg) unter die letzten Acht kamen. Beide konnten sich im Doppel dann einen schönen dritten Platz erkämpfen. Das Endspiel gewannen Böttcher/Markschat (Darmstadt/Lampertheim) gegen die Marburger Woldt/Döhner. Bei den Schülerinnen unterlag Becker (Grünweiß) der späteren Zweiten Hoffmann (Elz), die sich dann im Finale Seifert (SV Wolfgang) beugen mußte. Das Schülerinnen-Doppel sah die Höchster von Lerche/Rein vor Schäfer/Seibert (Wolfgang) als Sieger. Salomo/Becker (Grünweiß) erreichten die Vorschlußrunde.

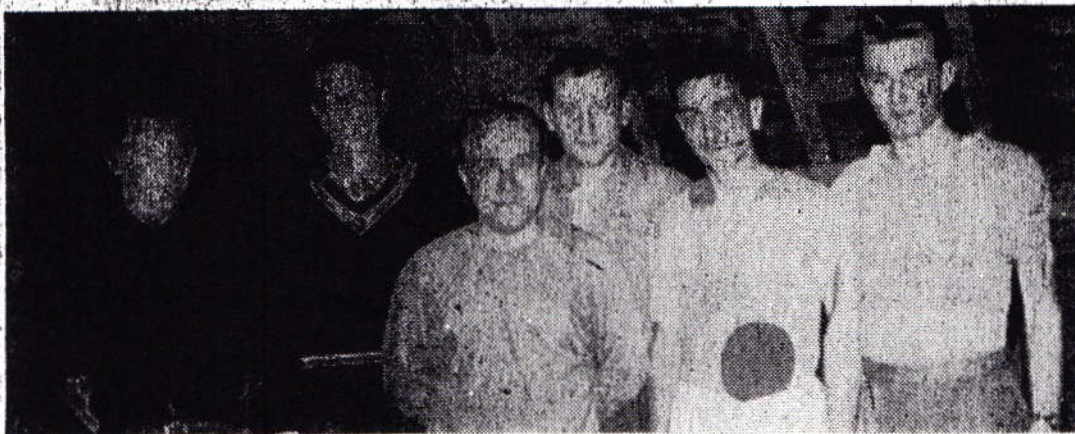
Die Ergebnisse: Männl. Jugend A: Einzel: 1. Müller (TTC Elz), 2. Kuchler (Mörfelden), 3. Becker (1860 Frankfurt) und Dörbecker (Treysa); Doppel: 1. Boller/Hochstuhl (Darmstadt/Frankfurt), 2. Dörbecker/Müller (Treysa/Elz); männl. Jugend B: Einzel: 1. Klütter (Darmstadt), 2. Eskuche (Höchst), 3. Walde (Treysa) und Satzik (Friedberg); Doppel: 1. Satzik/Satzik (Friedberg), 2. Wallauer/Eskuche (Höchst), 3. Hundrieser/Becker (GW Gießen) und Fleiter/Link (Fulda/Bad Wildungen); weibl. Jugend: Einzel: 1. Ehebrecht (E. Frankfurt), 2. Starck (FFM Bockenheim), 3. Warkentin (GW Gießen) und Harden (Elz); Doppel: 1. Starck/Ehebrecht (Frankfurt), 2. Schäfer/Seifert (Wolfgang); Gem. Doppel: 1. Ehebrecht/Hochstuhl (Frankfurt), 2. Starck/Becker (Frankfurt), 3. R. Rinn/Weeg (GSV Gießen) und Harden/Müller (Elz); Schüler: Einzel: 1. Hans-Dieter Becker (GW Gießen), 2. Döhner (Marburg), 3. Woldt (Marburg) und Abbel (Braunfels); Doppel: 1. Böttcher/Markschat (Darmstadt/Lampertheim), 2. Woldt/Döhner (Marburg), 3. Steinmüller/Repp (Heuchelheim/Marburg) und Schindler/Salzmann (Bad Wildungen/Treysa); Schülerinnen: Einzel: 1. Seifert (Wolfgang), 2. Hoffmann (Elz), 3. von Lerche (Höchst) und Schäfer (Wolfgang); Doppel: 1. Rein/von Lerche (Höchst), 2. Schäfer/Seibert (Wolfgang), 3. Salomo/Becker (GW Gießen) und Hoffmann/Reichenwein (Elz).

14.03.60



Die beiden Schüler von Grün-Weiß Gießen, Meinecke und Müller, im Doppel. — Mit der Frankfurterin Ehebrecht unterhalten sich die beiden Gießenerinnen F. Rinn. — Weeg (GSV) im Spiel. — Gespannt verfolgen Pohl (GW), Michel und List (GSV) und Becker (GW) das Spiel ihrer Gegner. — Der Großen-Lindener Bläß und der Hungenener Eiser im Doppel

GSV II. ein würdiger Meister 23.3.60



Der neue Tabellenführer GSV II. mit (v. l. n. r.): Ziajkowski, Hager, Ullschmied, Faltin, Otto und Döring

In der Bezirksklasse Gießen konnte GSV II. mit einem 9:6-Heimsieg gegen den z. Z. wohl stärksten Rivalen Heuchelheim die Runde beenden. Es verdient alle Anerkennung, wie die Mannschaft, die die entscheidenden Spiele in der Aufstellung Döring, Otto, Ziajkowski, Faltin, Ullschmied und Hager bestritt, sich nach sehr schwachem Start (2:4 Punkte nach den ersten drei Spielen!) noch zusammenriß und nach 13 Siegen in ununterbrochener Reihenfolge sich mit mindestens fünf Punkten Vorsprung den Staffelsieg sicherte. Gegen Heuchelheim, das ohne Ha sieber antrat, hatten es die GSVer allerdings recht schwer und werden in den Aufstiegs Spielen erheblich mehr zeigen müssen.

Sehr viel weniger erfreulich sieht es bei Hessens wohl an Jahren ältesten aktiven Tischtennismannschaft, der traditionsreichen GSV III. aus. Die 4:9-Niederlage der Gießener bei der wieder gut erhaltenen Großen-Lindener Reserve kam noch einigermaßen erwartet. Dagegen hatte man im Gießener Lager kaum damit gerechnet, daß es auch im letzten Spiel beim schon fast aussichtslos zurückgefallenen Tabellenletzten Lich II. noch eine 7:9-Niederlage gab, die die GSVer hauptsächlich ihrer traditionellen Schwäche in den Doppeln sowie dem Verlust sämtlicher Spiele auf Platz 3 und 4 zu verdanken haben. Jetzt könnte also Lich II. sich durch einen Heimsieg gegen Großen-Linden II. im allerletzten Spiel der ganzen Klasse doch noch vor dem Abstieg retten. In diesem Fall müßte GSV III. den Weg in die Kreisklasse A antreten.

Bezirksklasse Gießen

GSV II.	16	133:68	28:4	Lollar	16	94:121	13:19
Gr.-Lind. II.	15	120:84	21:9	Hungen	16	101:117	12:20
Wißmar	16	117:88	20:12	GSV III.	16	96:132	8:24
Heuchelh.	16	123:102	20:12	Lich II.	15	76:126	7:23
Eberst. II.	16	105:127	13:19	Grünberg	zurückgezogen		

Aufstiegschance für Schwarzgelb

In den Aufstiegs Spielen zur Bezirksklasse mußte auch GSV IV die Bitternis einer ganz knappen Niederlage auskosten und unterlag an eigener Platte gegen den Lokalrivalen Schwarzgelb mit 7:9. Schwarzgelb hat sich durch diesen Erfolg eine günstige Position zum Wiederaufstieg in der Bezirksklasse gesichert. Mit erheblicher Verzögerung wurden endlich auch die Spiele der Gruppe Nordost der Kreisklasse A abgeschlossen. Dabei verlor Ruppertsburg an eige

ner Platte gegen Annerod mit 5:9, obwohl die Gäste noch zwei Spiele kampflos abgaben. In Beuern trat Ruppertsburg dann nur mit zwei Spielern an, so daß die Punkte mit 9:0 kampflos an Beuern fielen.

Aufstiegsspiele

Schwarzgelb	5	35:35	6:4	Atzbach	3	21:22	3:3
Grünweiß III.	3	25:17	4:2	GSV IV.	5	32:39	3:7

Kreisklasse A, Gruppe Nordost

Grünw. III.	14	125:28	27:1	Annerod	14	75:109	10:18
Schwarzgelb	14	117:44	25:3	Rüddingsh.	14	63:102	8:20
Beuern	14	99:64	18:10	Ruppertsbg.	14	61:115	6:22
Kesselbach	14	89:87	16:12	Freienseen	14	42:124	2:26

Ueberraschungen in den Tischtennisligen

In der Landesliga Mitte trat Eintracht Frankfurt II in Großen-Linden und Wetzlar nur mit vier Spielern an, erreichte aber trotzdem in Großen-Linden ein 9:4 und unterlag bei der Eintracht 2:9. Weiter verbessert zeigte sich der FV Weilburg, der die Runde mit einem 9:4-Sieg in Klein-Krotzenburg und einem 8:8-Unentschieden in Groß-Auheim abschloß.

E. Wetzlar 18 159:73 33:3	E. Fr'kf. II 17 114:114 17:17
G.-Auheim 18 135:104 24:12	1860 Fr'kf. 17 97:122 15:19
VfL Marb. 17 124:102 19:15	Kl.-Krotz. 15 110:93 14:16
GW Fr'kf. 17 125:110 19:15	Bockenb. 15 82:116 8:22
Weilburg 18 123:122 18:18	Gr.-Linden 16 38:134 1:31

Eine Ueberraschung gab es in der Gruppenliga Lahn, wo der Meisterschaftsfavorit Herborn beim TV Oberndorf eine 6:9-Niederlage — die erste in dieser Runde — hinnehmen mußte. Voraussetzlich gerettet haben dürfte sich Eberstadt, das Grün-Weiß I mit 9:6 und Grün-Weiß II mit 9:4 bezwang. Vom Abstieg bedroht sind jetzt vor allem die Reserve von Marburg, Dillenburger und Lich, während es für Grün-Weiß II keine Rettung mehr gibt.

GSV 22 190:89 38:6	Eberstadt 22 129:160 17:27
Herborn 20 174:86 36:4	Anzefahr 19 120:144 16:22
Grünw. I 20 156:96 29:11	Marbg. II 21 103:148 16:26
Braunfels 22 150:131 26:18	Dillenbg. 20 103:147 13:27
Oberndorf 20 147:127 24:16	Lich 22 129:171 13:31
Allendorf 20 138:139 20:20	Grünw. II 20 79:180 0:40

In der Bezirksklasse Gießen konnte sich Lich II durch einen 9:5-Erfolg über den Tabellen zweiten Großen-Linden II endgültig in Sicherheit bringen. Dem Abstieg verfallen sind jetzt GSV III und Grünberg.

GSV II 16 133:68 28:4	Lollar 16 94:121 13:19
G.-Lind. II 16 125:93 21:11	Hungen 16 101:117 12:20
Wißmar 16 117:88 20:12	Lich II 16 85:131 9:23
Heuchelh. 16 123:102 20:12	GSV III 16 96:132 8:24
Eberst. II 16 105:127 13:19	Grünberg zurückgezogen

30.03.60

Grün-Weiß III und Schwarz-Gelb haben den Aufstieg geschafft

In der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse ist die Entscheidung gefallen. Grün-Weiß II und Schwarz-Gelb haben den Sprung nach oben geschafft. Grün-Weiß III gewann in Atzbach 9:7 und schlug den Lokalgegner GSV IV 9:4. Atzbach und Schwarz-Gelb trennten sich ebenso wie im Vorspiel 8:8 unentschieden, und dieser eine Punkt genügte Schwarz-Gelb.

Grünweiß III 5 43:28 8:2	Atzbach 5 36:39 4:6
Schwarzgelb 6 43:43 7:5	GSV IV 6 36:48 3:9

Titelverteidiger erfolgreich

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend in Bonbaden gab es durchweg Erfolge der Vorjahrsieger. Bei der männlichen Jugend kam der Titelverteidiger GSV in der Vorrunde zu klaren Erfolgen über Oberndorf und Bonbaden (je 9:0) und Anzefahr (9:1). Den zweiten Platz dieser Gruppe sicherte sich Anzefahr. In der anderen Staffel setzte sich Grün-Weiß Gießen durch ein 9:6 gegen Eintracht Wetzlar und ein 9:1 gegen Großen-Linden durch. Zweiter wurde Wetzlar. Sichere Siege der beiden Gießener Mannschaften gab es dann in der Vorschlußrunde. Während sich im Endspiel der Titelverteidiger GSV mit 9:2 gegen Grün-Weiß durchsetzte. Im Kampf um den dritten Platz schlug Wetzlar Anzefahr mit 9:3. Bei der weiblichen Jugend kam Grün-Weiß Gießen kampflos zum Titel. Auch bei den Schülerinnen gab es einen Erfolg von Grün-Weiß, das Großen-Linden und Oberquembach jeweils 7:0 abfertigte. Großen-Linden erreichte durch das bessere Satzverhältnis den zweiten Platz. Bei den Schülern dominierte der VfL Marburg, der den Titel vor Weilburg, dem GSV und Großen-Linden gewann.

Gruppenmeisterschaften der Tischtennis-Jugend

In Gr.-Linden finden am Sonntag als letzte Ausschcheidungsspiele der hessischen Endspiele die Mannschaftsmeisterschaften der Gruppe Mitte statt, bei denen sich die Bezirke Lahn und Hanau gegenüberstehen. Die Sieger qualifizieren sich für die in Bad Nauheim stattfindenden Endrunden (24. April), während die Zweitplatzierten an einer Ausscheidungsrunde zusammen mit den Zweiten der Gruppe Nord und Süd teilnehmen.

Der Titelverteidiger GSV wird bei der männlichen Jugend in der TG Friedberg seinen stärksten Konkurrenten haben. Für Grün-Weiß Gießen und Anzefahr geht es hauptsächlich darum, evtl. den zweiten Platz zu erringen. Bei der weiblichen Jugend sind die stärksten Konkurrenten von Grün-Weiß VfL Bad Nauheim und SV Wolfgang. Bei den Schülern rechnen sich Grün-Weiß und Weilburg Chancen auf den zweiten Platz aus, während Grün-Weiß außerdem bei den Schülerinnen hofft, den Sieg zu erringen. SV Wolfgang und Gr.-Linden treten hier noch in Konkurrenz.

In den einzelnen Klassen sind die Spiele bis auf wenige Nachholbegegnungen abgeschlossen. Der

TSV Allendorf/Lda. muß diesmal nach Herborn und Dillenburger. Gerade diese Reise ist sowohl für den Abstieg als auch für die Tabellenspitze von Bedeutung. Gewinnt Allendorf in Herborn, so wird die Entscheidung um die Meisterschaft erneut hinausgeschoben werden, während Dillenburger trotz seines schlechten Tabellenplatzes die größeren Chancen hat, zumal es bereits das Vorspiel 9:4 gewann. Grün-Weiß Gießen erwartet mit beiden Mannschaften den stark verbesserten TV Oberndorf.

02.04.60

Tischtennis-Gruppenliga abgeschlossen

Meistertitel für Herborn — GSV belegte den zweiten Platz

Die Gruppenliga Lahn wurde mit dem Spiel Grün-Weiß I — Anzefahr endgültig abgeschlossen. Grün-Weiß gewann diese Partie mit 9:4 Punkten, was aber für die Tabellengestaltung aber nicht mehr ausschlaggebend war. Die zweite Mannschaft von Grün-Weiß trat nicht an, so daß Anzefahr die Punkte mit 9:0 kampflos erhielt. Den Meistertitel hatte sich Herborn bereits am vergangenen Wochenende durch zwei Erfolge über Allendorf (9:4) und Dillenburger (9:3) gesichert. Auf dem zweiten Platz landete der GSV vor Grün-Weiß I, Oberndorf, Braunfels und Allendorf. Die Allendorfer wurden in Dillenburger mit 2:9 geschlagen, jedoch nutzte dieser Sieg den Gastgebern nichts mehr, und sie müssen zusammen mit Lich und Grün-Weiß II den Weg in die Bezirksklasse antreten. Unentschieden 8:8 trennten sich der VfL Marburg II und Anzefahr.

Herborn 22 192:93 40:4	Anzefahr 22 141:161 19:25
GSV 22 190:89 38:6	Eberstadt 22 129:160 17:27
Grünw. I 22 173:108 32:12	Marbg. II 22 111:166 17:27
Oberndf. 22 164:135 27:17	Dillenbg. 22 115:158 15:29
Braunfels 22 150:131 26:18	Lich 22 129:171 13:31
Allendorf 22 144:157 20:24	Grünw. II 22 79:180 0:44

Auch in der Bezirksklasse sind alle Spiele ausgetragen worden. Mit klarem Vorsprung gewann hier die zweite Mannschaft des GSV vor Großen-Linden II, Wißmar und Heuchelheim, während der GSV III zusammen mit Grünberg, das seine Mannschaft schon im Verlauf der Runde zurückgezogen hatte, absteigen muß.

13.04.60

GSV II 16 133:68 28:4	Lollar 16 94:121 13:19
G.-Lind. II 16 125:93 21:11	Hungen 16 101:117 12:20
Wißmar 16 117:88 20:12	Lich II 16 85:131 9:23
Heuchelh. 16 123:102 20:12	GSV III 16 96:132 8:24
Eberst. II 16 105:127 13:19	Grünberg zurückgezogen

Die Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse ging mit der Partie Grün-Weiß III gegen Atzbach zu Ende. Grün-Weiß kam zu einem sicheren 9:5-Erfolg und behauptete die Tabellenspitze vor dem Mitaufsteiger Schwarz-Gelb.

Grünw. III 6 52:33 10:2	Atzbach 6 41:48 4:8
Schwarzgelb 6 43:43 7:5	GSV IV 6 36:48 3:9

Weitere Ergebnisse vom Turnier in Fronhausen

Klasse D, Einzel: 1. Bachmann (Dutenhofen), 2. Mosch (Dutenhofen), 3. Chladek (Heuchelheim), 4. Teichert (Coelbe). **Doppel:** 1. Bachmann/Mosch (Dutenhofen), 2. Bohnacker/Trimhold (Wallau). **Männl. Jugend, Kl. A, Einzel:** 1. Arens, 2. Haupt (beide Marburg), 3. Blaß (Großen-Linden) und Weeg (GSV). **Doppel:** 1. Weeg/Haas (GSV), 2. Arens/Pohl (Marburg/Grünweiß), 3. Herkströter/Schreiber (Grünweiß/GSV) und Haupt/Blaß (Marburg/Großen-Linden). — **Kl. B, Einzel:** 1. Hundrieser (Grünweiß), 2. Künz (Großen-Linden), 3. Schreiber (GSV). **Doppel:** 1. Hundrieser/Becker (Grünweiß), 2. Künz/Fach (Gr.-Linden). — **Schüler, Kl. A, Einzel:** 1. Woldt, 2. Döhner, 3. Repp (alle Marburg), 4. Becker (Grünweiß). **Doppel:** 1. Döhner/Woldt, 2. Repp/Hertel (alle Marburg). — **Kl. B, Einzel:** 1. Meinke (Grünweiß), 2. Kleßling, 3. Pitron (beide Anzefahr). **Doppel:** 1. Müller/Meinke (Grünweiß), 2. Thiel/Kießling (Anzefahr).

Tischtennis-Osterturnier in Klein-Linden

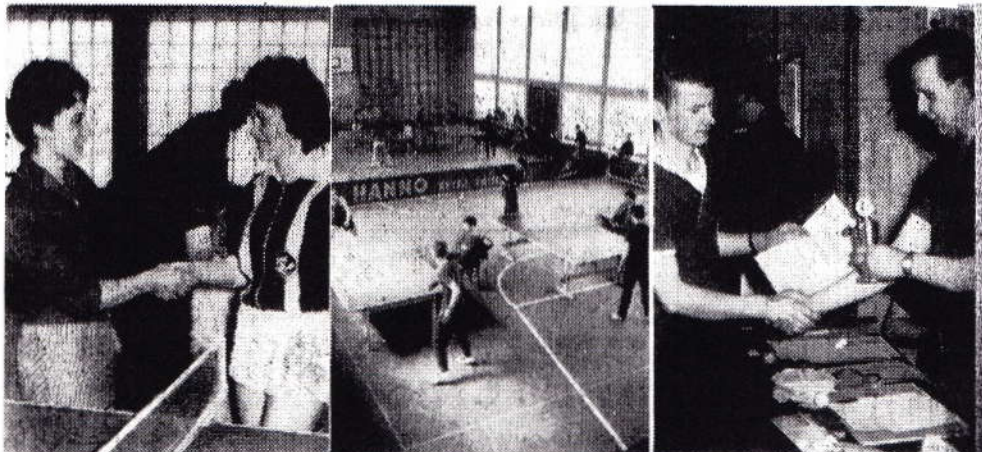
Nach dem schönen Erfolg des ersten Turniers im vergangenen Jahr hat der TSV Klein-Linden in diesem Jahr sein bezirksoffenes Turnier bereits für die Osterfeiertage vorgesehen und alles getan, um diese Veranstaltung durch Stiftung zahlreicher Wanderpokale und Plaketten möglichst attraktiv zu machen.

Im sportlich wichtigsten Wettbewerb, der A-Klasse der Herren, wird Vorjahrsieger Stöcker (GSV) diesen Erfolg wohl kaum wiederholen können, und auch für die anderen Spieler aus dem Kreis Gießen steht es mit Sieg- oder auch nur Platzchancen nicht sehr günstig aus, zumal dann nicht, wenn Spitzenpieler des Bezirks wie Flick (Wellburg), Berghäuser (Wetzlar) oder Abbel (Braunfels) am Start sein sollten. Auch die Titelverteidigerin bei den Damen, Fräulein Dettke (Herborn), wird es diesmal bestimmt nicht leicht haben, sich gegen Konkurrentinnen wie Federhardt und Schenk (beide Wetzlar) oder Weigand (GSV) zu behaupten. In den anderen Klassen, deren Zusammensetzung ja ständigem Wechsel unterliegt, wurden im Vorjahr Wild (Biedenkopf) (Herren B), Wiesner (Grünweiß) (Herren C), Fink (Krofdorf) (Herren D) und Stumpf (Garbenteich) (Damen B) Klassensieger.

Bei der männlichen Jugend wird in Klasse A die Entscheidung wohl auch diesmal zwischen dem Überraschungssieger des Vorsonntags, Arens (Mar-

burg), seinem Vereinskameraden Haupt, Ganz (Grünweiß), List und Weeg (GSV), Blaß (Großen-Linden), Haß (Braunfels) und vielleicht auch noch den Weilburgern Hemp und Warlies liegen. Bei der B-Jugend haben Hundrieser (Grünweiß) und Künz (Großen-Linden) es wohl wieder hauptsächlich mit dem Friedberger Brüderpaar Sadzik zu tun, und bei den Schülern hat wohl höchstens Becker (Grünweiß) einige Aussichten, sich gegen die in diesem Jahr besonders starke Konkurrenz aus Marburg zu behaupten. Bei der weiblichen Jugend liegt die Entscheidung voraussichtlich in erster Linie zwischen Warkentin und Granderath (Grünweiß), R. Rinn (GSV) und Hoffmann (Bad Nauheim).

13.04.60



Beim Tischtennisturnier in Klein-Linden gewann bei der weiblichen Jugend die Gießenerin R. Rinn (links) vor Hoffmann (Bad Nauheim). — Ein Blick in die Halle während des Turniers. — Der Turnierleiter Drolsbach überreicht dem Sieger der Jugendklasse A, Ganz (Grün-Weiß), den Pokal und die Urkunde. (Fotos: Schindler)

GSV II steigt in die Tischtennis-Gruppenliga auf

Wie erwartet standen sich in den Aufstiegsspielen zur Gruppenliga Lahn in Fronhausen mit den Stafelfestlegern Biedenkopf, Eintracht Wetzlar II und GSV II drei fast gleichwertige Mannschaften gegenüber. Im ersten Spiel, in dem GSV II und Wetzlar II aufeinandertrafen, war die Entscheidung hart umstritten, und das Ergebnis von 8:8 bei 21:20 Sätzen für GSV II läßt erkennen, wie ebenbürtig

sich die beiden Mannschaften waren. Unmittelbar danach mußte der GSV durch Losentscheid gegen den TTC Biedenkopf antreten und lag hier bald recht bedrohlich mit 1:5 im Rückstand. Dann rissen sich aber die besonders auf den Mittelpätzen stärker besetzten Gießener noch einmal zusammen, spielten gegenüber den immer nervöser werdenden Gegnern ihre größere Erfahrung aus und gewannen knapp aber verdient mit 9:7 (21:17 Sätze) und sicherten sich damit den Aufstieg. Im letzten Spiel konnte sich auch Eintracht Wetzlar II gegen Biedenkopf mit 9:5 durchsetzen und kehrt damit ebenfalls nach einjähriger Pause in die Gruppenliga zurück.

Der am Samstag in Marburg durchgeführte Bezirkstag des Bezirks Lahn brachte in fast allen Aemtern die einstimmige Wiederwahl des seitherigen Vorstandes mit Schindler (Marburg) als Bezirkswart und Neumann (Gießen) als Stellvertreter und Bezirksjugendwart an der Spitze. Aus dem Kreis Gießen gehört Becker (GW Gießen) weiter dem Rechtsausschuß an und übernimmt zusätzlich die Leitung der Damenklasse, während Elke Weigand (GSV) neu mit dem Amt der Mädelwart betraut wurde. In den Jahresberichten konnte von beachtlichen Erfolgen, besonders bei der Jugend berichtet werden, es fehlte aber auch nicht an kritischen Bemerkungen über im Lauf des letzten Spieljahres aufgetretene Mängel und Schwierigkeiten.

Lollar gewann in Mainzlar

Das Handballverbandsspiel der Kreisklasse A zwischen Mainzlar und Lollar endete mit einem Erfolg der Gäste, nicht wie wir irrtümlich berichteten, mit einem Sieg von Mainzlar. Lollar rückt damit in der Tabelle an die zweite Stelle.

TT-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend

Der GSV hat bei den hessischen Tischtennis-mannschaftsmeisterschaften in Höchst die Chance, sich den höchsten Titel bei der männlichen Jugend zum dritten Male hintereinander zu sichern, trifft allerdings auf starke Gegner. Blau-Gelb Darmstadt und Jahn Treysa dürfen nicht unterschätzt werden.

Ein deutlicher Rückgang ist in der Spielstärke der weiblichen Jugend festzustellen. Man vermißt Vorjahrsmeister SV Wolfgang, Blau-Gelb Darmstadt und TTC Elz. Deshalb ergeben sich für die Mädchen von Grün-Weiß gute Möglichkeiten, den Titel nach Gießen zu holen. Schwerer dürfte es Grün-Weiß in der Klasse der Schülerinnen haben. Der TV Großen-Linden erhofft einen Vorstoß in die Endrunde. Bei den Schülern erwartet man den VfL Marburg vorne.

Pokalendspiele in Weilmünster

Die Aktiven des Bezirkes Lahn ermitteln in Weilmünster ihre Teilnehmer für die nordhessischen Pokalendspiele. In der Herrenklasse werden voraussichtlich leider nur der GSV und Grün-Weiß teilnehmen. Bei den Damen rechnet man mit einem Start des GSV und des SV Garbenteich.

24.04.60

10.05.60

Großartiger Erfolg für Gießens Tischtennisiugend

Bei den Südwestdeutschen Meisterschaften der Tischtennisiugend errangen die beiden Gießener Vereine zwei beachtliche Erfolge. Die männliche Jugend des GSV holte sich zum dritten Male in ununterbrochener Reihenfolge die Vizemeisterschaft, wobei sie wie im Vorjahr gegenüber dem ESG Karlsruhe ins Hintertreffen geriet. Die Mädchen des SV Grün-Weiß konnten sich sogar als beste Mannschaft qualifizieren und wurden somit neuer Südwestmeister. Die Entscheidung war allerdings recht knapp, denn zur Festlegung der Placierung mußten die Satzverhältnisse herangezogen werden.

Hohe hessische Tischtennis-Niederlage

Hessens Tischtennisauswahl mußte in Frankfurt eine überraschend klare 5:9-Niederlage gegen Westdeutschland hinnehmen. Die hessische Vertretung bot eine recht mäßige Leistung. Lediglich der Mörfeldener Michalek, der seine beiden Einzel gegen den Düsseldorfer Schöler und den Mülheimer Terbeck sowie das Doppel mit dem Frankfurter Hauptlegung Vossebein/Tietmeyer gewann, konnte überzeugen.

02.05.60

Gießener TT-Auswahl schlug Aufsteiger Wetzlar

Der diesjährige Tischtennismeister der Landesliga Mitte, Eintracht Wetzlar, hat am Sonntag auch das große Ziel erreicht, in die Südwest-Oberliga aufzusteigen. In der Aufstiegsrunde in Mainz belegte er hinter dem Südgruppenmeister SG Sachsenhausen den zweiten Platz und ließ seine Konkurrenten aus Treysa (0:3), Budenheim (9:4) und PSV Mainz (9:3) hinter sich. Die Wetzlarer mußten lediglich gegen Sachsenhausen, das alle Spiele gewann, eine 5:9-Niederlage hinnehmen. Auf dem vierten Rang landete der Sieger der Landesliga Nord, Jahn Treysa.

Die Generalprobe für die erfolgreichen Aufstiegs-kämpfe verlief für die Wetzlarer nicht gerade glücklich, denn sie wurden von der Tischtennisauswahl von Gießen auf eigener Platte mit 7:9 geschlagen. Die Gießener revanchierten sich damit für die in der Vorwoche erlittene 5:11-Niederlage. Die Punkte für den Sieger holten im Einzel Stöcker (2), Neuhaus (2), Khossussl, Teigler und Gans und im Doppel Donnerstag/Gans und Teigler/Khossussl. Besonders bemerkenswert war der Erfolg des Doppels Donnerstag/Gans über das in 22 Spielen ungeschlagene Paar Berghäuser/Hoffmann. Ebenso wenig hatte man mit dem 2:1-Satzsieg von Teigler über den Bezirksmeister Berghäuser gerechnet.

Gießener Jugend-Pokalteams unter sich

Von den sechs Bezirks-Pokalmeistertiteln der Jugend und Schüler, die am Wochenende in Well-

münster vergeben wurden, konnten sich die beiden Gießener Vereine GSV und Grün-Weiß wieder den Löwenanteil sichern. Lediglich bei den männlichen Schülern stellte der VfL Marburg das stärkste Team und holte sich durch einen 5:3-Endspielerfolg über Grün-Weiß (Becker, Müller, Meineke) den Sieg. Diese Schülerkonkurrenz war überhaupt die einzige, in der die Gießener auf auswärtige Gegner trafen. In allen übrigen Spielgruppen waren sie unter sich.

Dem Favoriten der männlichen Jugend, Südwest-Vizemeister GSV, fiel der Sieg über den lokalen Rivalen (der einzige Gegner) sehr schwer, da der Grün-Weiß-Spieler Hundrieser allein drei Konkurrenten schlug. Mit 5:4 konnte jedoch der Titel noch ganz knapp verteidigt werden. — Eine Überraschung gab es bei der weiblichen Jugend, wo sich Grün-Weiß II (H. und B. Ganderath) über die favorisierte 1. Mannschaft (Warkentin/Bender) mit 3:1 durchsetzte. Grün-Weiß I belegte vor dem Titelverteidiger GSV (R. und F. Rinn) und Grün-Weiß III den zweiten Platz. — Bei den gemischten Mannschaften blieb erwartungsgemäß GSV I (3:0 gegen Grün-Weiß) im Besitz des Titels. Auf den dritten Platz kam GSV III. — Die Meisterschaft der SchülerInnen machten zwei Mannschaften vom SV Grün-Weiß unter sich aus. Becker/Frommann schlugen Salomo/Berner mit 3:1. Bei den gemischten Schülermannschaften kam Grün-Weiß kampflos zum Sieg.

26.05.60

Tischtennis: Jubiläumsturnier in Großen-Linden

Zum zehnjährigen Bestehen seiner Tischtennisabteilung hat der TSV Großen-Linden seine traditionellen „Hüttenberger Meisterschaften“ landesoffen ausgeschrieben. Der Kreis der Besucher dieser seit vier Jahren bei allen Tischtennisportlern Mittelhessens beliebten Pfingstveranstaltung wird daher sicher noch größer sein.

In der A-Klasse der Herren konnte bisher noch kein Spieler diesen Wettbewerb mehr als einmal gewinnen. In die Siegerliste haben sich seit 1952 Engert (GSV), Dittmar (TTC Marburg), Stock (Friedberg), Flick (Weilburg), Hedrich (Wetzlar), Kieemann (Weilburg) und Abbel (Braunfels) eingetragen. Sollte die Einladung in Hessens Spitzenklasse den vom Gastgeber erhofften Wiederhall finden, werden es die Spieler aus dem Lahnbezirk mit Berghäuser und Hoffmann (Wetzlar) sowie Flick (Weilburg) sehr schwer haben, den Wanderpreis weiter in der engeren Heimat zu behalten.

Bei den Damen kamen in der Geschichte des Großen-Lindener Turniers bisher in der A-Klasse

nur drei SpielerInnen zum Erfolg, und zwar Erika Bartsch (Lollar, 1954/57 und 58), Vera Schenk (Wetzlar, 1956) und im Vorjahr Karin Reinhardt (Großen-Linden). Auch hier könnte es diesmal eine neue Siegerin geben, falls SpielerInnen der erfolgreichsten deutschen Damenmannschaft, Eintracht Frankfurt, oder des diesjährigen hessischen Zweiten, Concordia Bad Nauheim, am Start sind.

Die SpielerInnen und Spieler aus dem Kreis Gießen werden diesmal ihren Ehrgeiz wohl hauptsächlich auf die unteren Klassen konzentrieren, wobei besonders in der B-, C- und D-Klasse der Herren sehr starke Felder zu erwarten sind. Besonders Interesse verdient auch die erstmals im Bezirk ausgeschriebene Juniorenklasse (17 bis 21 Jahre). Auch der Klasse des Seniores (ab 35 Jahre) und der Altersklasse (ab 45 Jahre) kann man nur einen möglichst guten Besuch wünschen.

Die Jugendwettbewerbe werden in allen Klassen mit Rücksicht auf die zu Pfingsten in München stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaften erst acht Tage später ausgetragen.

05.60

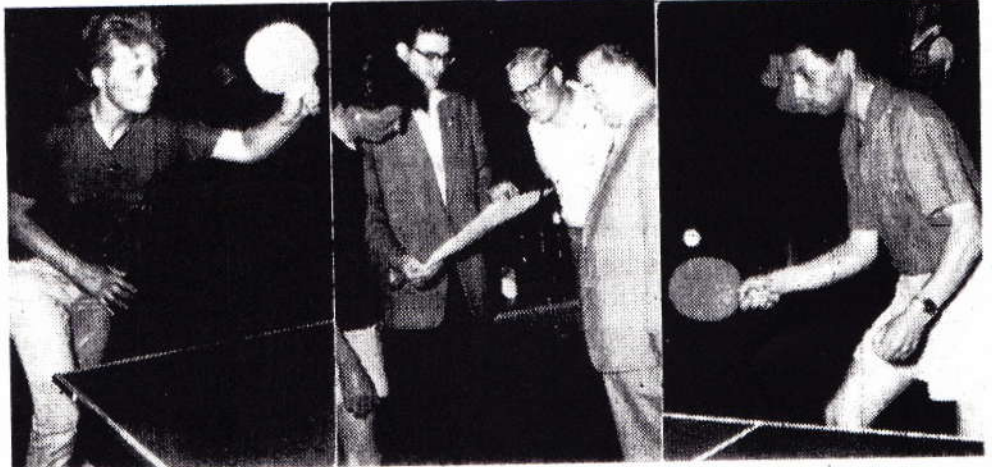
Großen-Lindener Turniersieg für Dörrbecker

Das Jubiläumsturnier des TV Großen-Linden hatte mit rund 140 Teilnehmern in den verschiedenen Klassen der Aktiven eine recht gute Besetzung gefunden. Bürgermeister Weigand als Schirmherr der Veranstaltung begrüßte die Gäste, und auch der Vorsitzende des HTTV, Lortz (Neu-Isenburg), fand bei einem kurzen Besuch anerkennende Worte für die in Großen-Linden seit Jahren unter den Abteilungsleitern Hedrich und Drott geleistete aufopferungsvolle Arbeit. — Im wichtigsten Wettbewerb des Turniers, dem Herrenzweifel der A-Klasse, setzte sich das Gesetz der Serie fort, daß in Großen-Linden noch kein Spieler zweimal den schönen Wanderpreis des Magistrats gewinnen konnte. Der jetzt für Eintracht Wetzlar startende Ex-Weilburger Flick stand zwar kurz vor einem zweiten Sieg, wurde aber von dem taktisch klüger spielenden Dörrbecker (Treysa) in seinen oft zu überstürzten Angriffen gestoppt und schließlich mit 3:2 (7:21, 21:18, 21:7, 16:21, 22:20) geschlagen. Vorjahrsieger Abbel (Braunfels) belegte vor dem ebenfalls schon in der Siegerliste dieser Konkurrenz stehenden Hedrich (Wetzlar) den dritten Platz. Das Doppel gewannen Hedrich/Flick (Wetzlar) durch einen 2:1-Sieg (21:13, 16:21, 21:13) im Endspiel gegen Dörrbecker/Döhner (Treysa/Marburg). Becker/Machoczek (Großen-Linden/Friedberg) und Rühl/Abbel (Braunfels) folgten auf den nächsten Plätzen.

Auch bei den Damen gab es einen neuen Namen in der Siegerliste, denn Christa Federhardt (Wetzlar) siegte ziemlich überlegen vor der Pokalverteidigerin Reinhardt (Großen-Linden). Wegner (Bockenheimer TG) und Bartsch (Lollar). Im Doppel waren Federhardt/Reinhardt (Wetzlar/Großen-Linden) vor Bartsch/Heß (Lollar/GSV) und Stumpf/Harig (Garbenteich) erfolgreich, und auch im Gemischten Doppel belegte Federhardt mit ihrem Partner Herget (Wetzlar) vor Reinhardt/Flick (Großen-Linden/Wetzlar), Heß/Abbel (GSV/Braunfels) und Wegner/Schreier (Bockenheimer TG/SG Westend Frankfurt) den 1. Platz. — Recht gut war auch die Klasse der Junioren besetzt, die von Dörrbecker (Treysa) vor Dickopf (VfL Bad Nauheim), Döhner (Marburg) und Döring (GSV) gewonnen wurde. Im Doppel holte sich hier Dörrbecker zusammen mit Döhner (Marburg) einen weiteren Erfolg vor Demper/Rohloff (Krofdorf/Marburg), Rühl/Stöcker (Braunfels/GSV) und Becker/Schäfer II (Großen-Linden). Nur je zwei Teilnehmer gab es in der Seniorenklasse, die von Seelig gewonnen wurde, und in der Altersklasse, die Nelse (Sorga) als überlegenen Sieger gegen Eckhardt (Leihgestern) sah.

Das zahlenmäßig stärkste Feld war mit 32 Teil-

nehmern in der B-Klasse der Herren am Start, in der E. Wolff (Marburg) vor Dickopf (Bad Nauheim), Schneider (Dillenburg) und Viehl (Marbach) gewann. Im Doppel setzten sich Duch/Dickopf (Bad Nauheim) vor Rehberg/Hasieber (Heuchelheim), Schäfer II/Döring (Großen-Linden/GSV) und Sause/Viehl (Marbach) durch. — In der C-Klasse kam Maier II (Eberstadt) vor Uhl (Blaugelb Frankfurt), Landenfeld (Niederrhodes) und Hildebrandt (Sorga) zu einem schönen Erfolg. Das Doppel dieser Klasse fiel an Hildebrandt/Wagner (Sorga) vor den rhein-hessischen Gästen Schmitt/Kafki (Bubenheim), Droisbach/Gruber (Klein-Linden) und Kujawa/Uhl (Blaugelb Frankfurt). — Den Sieg in der D-Klasse sicherte sich Noss (Niederhöhnstadt) vor Mosch und Bachmann (beide Dutenhofen) sowie Schwab (Lich). Zusammen mit Kujawa (Blaugelb Frankfurt) gewann Noss auch das Doppel vor Bachmann/Mosch (Dutenhofen), Tapper/Zehe (Schwarzgelb Gießen/Eberstadt) und Klotz/Schneider (Großen-Linden/Büblingshausen).



Bei dem Tischtennisturnier in Großen-Linden mußte sich diesmal die Pokalverteidigerin Karin Reinhardt mit dem zweiten Platz begnügen. — Ueber den Stand des Turniers informieren sich (v. l. n. r.) Flick (Wetzlar), die Abteilungsleiter Drott und Hedrich sowie der Vorsitzende des HTTV Lortz. — Bei den Herren gewann Dörrbecker (Treysa). (Fotos: Lenz)

08.06.60

Gießens TT-Jugend mit Pokalehrgeiz

Am Wochenende finden in Frankfurt-Ginnheim die Endspiele um die hessischen Tischtennispokale statt, an denen diesmal Gießens Jugendmannschaften in insgesamt fünf Konkurrenzen recht aussichtsreich beteiligt sind. Lediglich das Endspiel der Herren wurde auf den Vorjahrenstag zurückgestellt, an dem sich der Vorjahrsieger und frischgekrönte Deutsche Mannschaftsmeister Mörfelden als großer Favorit in Wetzlar bei der dortigen „Eintracht“ vorstellen wird. Bei den Damen zweifelt niemand daran, daß der Abonnementsmeister Eintracht Frankfurt auch in diesem Jahr seine Serie gegen den Namensvetter aus Wetzlar setzen wird.

Bei der männlichen Jugend will der GSV versuchen, den Hessenpokal nach einjähriger Unterbrechung durch einen Erfolg gegen den südhessischen Pokalsieger Blau-Gelb Darmstadt wieder nach Gießen zu holen. Mit der gleichen Absicht fahren die weiblichen Jugend die Mädchen von Grün-Weiß Gießen nach Frankfurt, treffen aber hier in der TTC Elz mit seinen Ranglistenspielerinnen Harig und Reichwein auf einen sehr starken Gegner. In den gemischten Mannschaften der Jugend stehen sich der GSV und der TTC Mörfelden mit etwa gleichen Aussichten gegenüber. Der VfL Marburg bei den Schülern gegen den in Südhessen überaus erfolgreichen TTC Staffel Favorit, und bei den Schülerinnen will sich Grün-Weiß Gießen am TTC Elz für die Niederlage bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften revanchieren. Schließlich hat Grün-Weiß auch bei den gemischten Mann-

schaften der Schüler den verständlichen Ehrgeiz, durch einen Sieg über Blau-Gelb Darmstadt den im Vorjahr durch einen überlegenen Erfolg gegen den gleichen Gegner errungenen Pokal für ein weiteres Jahr in Gießen zu behalten.

Jugendturnier in Großen-Linden

Als zweiter Teil des Großen-Lindener Jubiläumsturniers ist am Sonntag die hessische Tischtennisjugend zu einer landesoffenen Veranstaltung in Großen-Linden zu Gast. Im Vergleich zu den Aktiven kann man hier mit einer der Qualität nach erheblich stärkeren Besetzung rechnen, da in fast allen Wettbewerben führende Spielerinnen und Spieler der hessischen Rangliste am Start erwartet werden. So werden bei der A-Jugend starke Spieler aus dem Frankfurter Raum und aus Treysa bestrebt sein, dem Vorjahrsieger Haupt (Marburg) den Wanderpreis abzugeben, und werden in diesem Bestreben auch von den stärksten Spielern des Lahnbezirks mit Gans (Grün-Weiß Gießen), List (GSV) und dem Lokalmatador Blaß an der Spitze unterstützt werden.

Bei der B-Jugend kann der in letzter Zeit so erfolgreiche Hundrieser (Grün-Weiß) gegen Gegner wie die Gebrüder Sadzik (Friedberg) oder Künz (Großen-Linden) seine verbesserte Form beweisen. Bei der weiblichen Jugend muß sich die Vorjahrsiegerin Warkentin (Grün-Weiß) mit starker Konkurrenz, hauptsächlich wohl aus Bad Nauheim, Gießen und Heuchelheim, auseinandersetzen, während bei den Schülern Hessenmeister Becker (Grün-Weiß) vor allem wieder mit seinen ständigen Rivalen aus Marburg rechnen muß.

Für die Aktiven stehen an diesem Wochenende das landesoffene Spargelfest-Turnier in Lampertheim sowie ein bezirksoffenes Turnier in Allendorf (Kr. Marburg) auf dem Programm.

17.06.60

Gießener TT-Jugend gewann drei Hessenpokale

rch Siege bei der männlichen Jugend (GSV), Schülerinnen und den gemischten Schülerschichten (Grünweiß) sicherte sich die Gießener Tischtennisjugend den Löwenanteil der hessischen Pokal-Meistertitel, die in Frankfurt-Heim vergeben wurden.

Die männliche Jugend des GSV, die sich bei der Landesmeisterschaft geholt hatte, traf im Endspiel auf Blaugelb Darmstadt und holte das Gesamtergebnis einen 5:3-Erfolg (11:7 Sätze), wobei die Spieler Haas und List je zweimal siegreich blieben und Weeg den fünften Punkt herausspielte. Alle drei mußten allerdings in den hessischen B-Jugend-Titelträger Klüfeline Niederlage einstecken.

Schülerinnen des SV Grünweiß hatten im Finale mit dem südhessischen Pokalvizemein Concordia Höchst auseinanderzusetzen. Chr. Rinn und S. Froman kamen mit 3:0 zu einem glänzenden Sieg. — Dagegen hatte bei den gemischten Schülerschichten der Titelverteidiger Grünweiß gegen Blaugelb Darmstadt schwer zu kämpfen und lag am Schluß nur mit 3:2 vorn. Die Punkte holten dabei H. D. Becker sowie Becker/Müller im Einzel.

Der Pokal der weiblichen Jugend gewann der TTC Elz trotz Abwesenheit seiner Spitzenspielerinnen. Chr. Warkentin und K. Bender von Grünweiß Gießen verloren ihre Einzel und konnten nur im Doppel behaupten, so daß der Sieg mit 3:0 dem Gegner ging. — Vor eine kaum lösbare Aufgabe sah sich die gemischte Mannschaft des GSV im Endspiel gegen den TTC Mörfelden gestellt, da die hessischen mit Best einen überragenden Spieler in Reihen hatten. Dieser gewann seine Einzel gab auch im Doppel den Ausschlag, so daß ein schöner Erfolg von Rosel Rinn und Haas der mit 3:2 an die Mörfeldener ging. — Den Pokal an Schülern gewann erwartungsgemäß der VfL Marburg, der den TTC Stappel mit 5:2 klar bezwang.

Großes Teilnehmerfeld beim Großen-Lindener Jugendturnier

Über 120 Teilnehmern in den verschiedenen Klassen war der Jugend vorbehalten Teil des Großen-Lindener Jubiläumsturniers ausgezeichnet, wobei besonders der Veranstalter selbst in den B-Klassen der Jugend und Schüler sowie Grün-

weiß Gießen bei den Schülerinnen eine Fülle von hoffnungsvollen Nachwuchstalenten präsentierte. — In den wichtigsten Wettbewerben gab es überwiegend Erfolge auswärtiger Spieler und Spielerinnen. So konnten in der A-Klasse der Jugend unter 43 Bewerbern die drei beteiligten Spieler von „Jahn“ Treysa in der Reihenfolge Landgrebe — Dörrbecker — Walde vor dem Frankfurter Hochstuhl die ersten Plätze belegen und die Spitzenspieler des Lahnbezirks, von denen Haupt (Marburg), Baldreich (Rauischholzhausen) und die beiden Gießener Gans (GW) und Haas (GSV) wenigstens noch bis unter die letzten Acht gelangten, ins geschlagene Feld verweisen. Im Endspiel war dabei Landgrebe, der anfangs fast aussichtslos zurücklag, gegen seinen Kameraden Dörrbecker am Schluß noch sehr klar mit 13:21, 23:21, 21:9 erfolgreich.

Im Doppel siegten Haupt/Arens (Marburg) vor Dörrbecker/Walde (Treysa). Die Ueberraschung war hier, daß die Brüder Sadzik (Friedberg), die gemeinsam mit Gans/Hundrieser (GW) den dritten Platz belegten, den zusammen mit dem Einzelsieger Landgrebe (Treysa) als großen Favoriten gestarteten Hessischen Doppelmanier Hochstuhl (Frankfurt) vorzeitig ausschalten konnten. — Bei der B-Jugend hatte der Favorit Hundrieser (GW) gegen den überraschend bis ins Endspiel vorgestoßenen Schreiber (GSV) mit 17:21, 23:21, 21:19 viel Mühe. Künz (Großen-Linden) und Bestgen (Marburg) kamen auf die nächsten Plätze. Im Doppel gab es einen Erfolg von Künz/Hundrieser (Großen-Linden/GW) vor Schreiber/Fach (GSV/Großen-Linden), Meyer/Wießner (Großen-Linden/Leihgestern) und Bestgen/Schwaiger (Marburg).

Die hessische Ranglistenzweite Gloria Starck (GW Frankfurt), die bei der weiblichen Jugend die große Favoritin war, wurde dieser Rolle gerecht und siegte im Einzel vor Hoffmann (Bad Nauheim), Warkentin (GW) und R. Rinn (GSV). Im Doppel mußte sie allerdings mit ihrer Partnerin Dewit (Bad Nauheim) dem besser eingespielten Paar Görg/Hoffmann (Bad Nauheim) den ersten Platz überlassen. Die beiden Gießener Paare Bender/Warkentin (GW) und R. Rinn/F. Rinn (GSV) mußten sich gemeinsam mit dem dritten Platz begnügen. Das Gemischte Doppel sah Hoffmann/Dörrbecker (Bad Nauheim/Treysa) vor Warkentin/Landgrebe (GW/Treysa), Bender/Hundrieser (GW) und den Favoriten Starck/Hochstuhl (GW Frankfurt) siegreich.

In der A-Klasse der Schüler konnte Woldt (Marburg) in der Vorschlußrunde den Hessenmeister Becker (GW) ausschalten und war auch im Endspiel gegen Fischer (Friedberg) erfolgreich. Becker kam vor Abbel (Braunfels) auf Platz 3, holte sich dafür aber

zusammen mit Fischer (Friedberg) das Doppel vor Abbel/Fels (Braunfels), Repp/Steinmüller (Marburg/Heuchelheim) und Schröder/Reinhardt (Bad Nauheim), die bereits im ersten Spiel die Marburger Woldt/Döhner aus dem Rennen geworfen hatten. — In der B-Klasse der Schüler kam im Einzel Tauber (Schotten) vor Meineke (GW), Seth und Winter (beide Großen-Linden) zum Turniersieg, und auch im Doppel siegten Tauber/Meineke (Schotten/GW) vor den Großen-Lindener Paaren Seth/Winter, Winn/Löschner und Hentschel/Müller. — Mit großer „Streitmacht“ rückte Grünweiß Gießen bei den Schülerinnen an und belegte durch Becker, Salomo, Berner und Koch die ersten vier Plätze. Im Doppel konnten Schletter/Klünner (Großen-Linden) durch einen zweiten Platz hinter Becker/Salomo und vor Zimmermann/Kretschmer und Berner/Koch (alle GSV) etwas in die grünweiße Phalanx einbrechen. — In einer Gesamtwertung der beteiligten Vereine liegt Grünweiß Gießen mit 40 Punkten überlegen an der Spitze vor Großen-Linden (18,25), Treysa (15,5) und VfL Bad Nauheim (12 Punkte).

Tischtennis-Pokalendspiel in Wetzlar

Das Endspiel der Herren um den hessischen Tischtennis-Pokal zwischen Eintracht Wetzlar und dem Deutschen Mannschaftsmeister TTC Mörfelden findet an Fronleichnam in Wetzlar statt. Hoher Favorit ist Mörfelden mit seinen Spitzenspielern Arndt, Michalek und Richardson.

17.06.60

Tischtennis: Grünweiß-Jugend in Bad Nauheim erfolgreich

Becker (GSV) erneut Sieger in der Schülerklasse

Das 6. Bäderturnier in Bad Nauheim war zahlenmäßig nicht so stark besetzt wie in den Vorjahren, was sich in diesem Fall als günstig erwies, da die recht mangelhafte Organisation einer stärkeren Beteiligung wohl kaum gerecht geworden wäre. Trotzdem gab es in den einzelnen Klassen gute Leistungen, vor allem bei der Jugend, wo fast die gesamte hessische Spitzenklasse am Start war!

Bei den Aktiven siegte in der A-Klasse der Herren Berger (Eintracht Frankfurt) im Endspiel klar mit 3:0 gegen Stock (Friedberg), Dörrbecker (Treysa) und Bosslet (Unterliederbach) kamen gemeinsam auf den dritten Platz. Im Doppel überraschten Abbel/Döhner (Braunfels/Marburg), die die Favoriten Haupt/Held (Frankfurt) ausschalteten, durch einen guten zweiten Platz hinter Stock/Dörrbecker (Friedberg/Treysa).

Bei den Damen siegte Marlies Berger (Frankfurt) überlegen vor Rückert (Bad Nauheim), Federhardt (Wetzlar) und Dahmen (Höchst), sie gewann auch das Doppel mit ihrer Vereinskameradin Ambron vor Dahmen/Oker (Höchst/Unterliederbach) und Schenk/Federhardt (Wetzlar) und war schließlich zusammen mit ihrem Bruder Wolf auch im Gemischten Doppel nicht zu schlagen, wo im Endspiel Rückert/Stock (Bad Nauheim/Friedberg) sicher auf den zweiten Platz verwiesen wurden.

Die meisten Bewerber waren in der B-Klasse am Start. Hier siegten Baab (Friedberg) vor Bossert (Bad Nauheim) im Einzel und Dickopf/Link (Bad Nauheim/Friedberg) vor Schmidt/Diehl (Offenbach/Praunheim) im Doppel.

Bei den Damen gewann in dieser Klasse Zimmermann (Bad Nauheim) vor Ihle (Friedberg), im Gemischten Doppel Zimmermann/Dickopf (Bad Nauheim) vor Ihle/Scholz (Friedberg). — Schöne Erfolge für die Teilnehmer aus dem Kreise Gießen gab es in der C-Klasse, die von Kaufmann (GW Gießen) vor Maier II (Eberstadt), Brinkmann (GW) und Weychardt (Offenbach) gewonnen wurde. Im Doppel siegten Schmidt/Weychardt (Offenbach) vor Maier II/Landenfeld (Eberstadt/Niedergirmes).

Bei der männlichen Jugend gab es in Klasse A eine große Ueberraschung. Der Südmeister Boller (Darmstadt) und Hessenmeister Müller (Elz) schieden bereits vorzeitig aus. Sieger wurde der kampfkraftige Beker (1860 Frankfurt) vor seinem Vereinskameraden Lau, Dörrbecker II (Treysa) und Hochstuhl (GW Frankfurt). Aus dem Kreise Gießen schieden Blaß (Großen-Linden), Elsser (Hungen) und Binder (GSV) unter den letzten 16 gegen stärkere Gegner aus. Auch im Doppel waren die beiden Frankfurter Beker/Lau vor Dörrbecker/Müller (Treysa/Elz) und Boller/Kipp (Darmstadt/Friedberg) erfolgreich. Auch hier schlugen sich die Gießener Paare recht gut.

Bei der B-Jugend unterstrich Hundrieser (GW Gießen) seinen Leistungsanstieg und siegte vor Reuter (Sachsenhausen), Eskuche (Höchst) und J. Sad-

zik (Friedberg). Im Doppel mußten sich Becker/Hundrieser (GW) mit dem zweiten Platz hinter den Brüdern Sadzik (Friedberg), aber vor Wallauer/Eskuche (Höchst) und Künz/Hottes (Großen-Linden/Bad Nauheim) begnügen.

Bei der weiblichen Jugend kam Christa Warkentin (GW) im Einzel auf einen guten dritten Platz hinter Starck (GW Frankfurt) und Reichwein (Elz) und siegte im Doppel zusammen mit der Frankfurterin Starck vor Harden/Reichwein (Elz).

Bei den Schülern bewies Hans-Dieter Becker (GW) erneut die Berechtigung seines Sieges bei den Landesmeisterschaften und gewann das Einzel vor Woldt (Marburg), Böttcher (Darmstadt) und Hamel (Höchst). Das Doppel holten sich Woldt/Döhner (Marburg) vor Böttcher/Hamel (Darmstadt/Höchst), Schröder/Fischer (Bad Nauheim/Friedberg) und Kleemann/Abbel (Weißburg/Braunfels).

Bei den Schülerinnen siegte in Abwesenheit der spitzstarken Mädchen von Grünweiß Gießen v. Lerche (Höchst) vor Wolf (Okarben) und Alisch (Elz) im Einzel und Alisch/v. Lerche (Elz/Höchst) vor Schäfer/Stallmach (Wolfgang/Friedberg) im Doppel. — Wären wie in früheren Jahren alle Jugend- und Schülerwettbewerbe gemeinsam für den Wanderpreis für die erfolgreichste Jugendabteilung gewertet worden, wäre auch dieser Preis an die Gießener Grünweißen gefallen. So landeten sie bei der Jugend mit 12,5 Punkten ganz knapp hinter 1860 Frankfurt (13 Punkte) auf dem zweiten Platz und lagen bei den Schülern mit 5 Punkten hinter VfL Marburg (8 Punkte) und Concordia Höchst (7,5 Punkte) an dritter Stelle.

TT-Turniere der Aktiven in Oppenrod

Nachdem sich vor einer Woche die Tischtennis-Jugend unseres Kreises bei den „Sportfreunden“ Oppenrod ein Stelldichein gab, tragen an diesem Wochenende die Aktiven im Rahmen des Oppenroder Jubiläumsprogramms ein kreisoffenes Turnier aus. Um den Sieg wird bei den Männern in der Junioren-, der D-, C-, B-, Senioren- und Altersklasse gekämpft, während der Wettbewerb der Damen für alle Klassen offen ist.

Krofdorf erwartet Tischtennis-Gäste aus der Zone

Mit zwei Mannschaften des TuS Jahn Freienwalde/Oder erwartet der STTC Krofdorf am Wochenende Tischtennis-Spieler aus Mitteldeutschland zu zwei Freundschafts-Rückspielen. Die Gäste, die in ihrer Heimat der Bezirksklasse angehören, werden heute abend voraussichtlich gegen den TSV Atzbach und morgen gegen die erste Mannschaft des Gastgebers antreten. Als Gegner für die Jugendvertretung von Freienwalde sind eine Mannschaft von Heuchelheim sowie die Krofdorfer Jugendlichen vorgesehen.

21.06.60

Guter Nachwuchs in Oppenrod

Beim kreisoffenen Jugendturnier der Sportfreunde Oppenrod, das vom Vereinsvorsitzenden Ruster und Abteilungsleiter Döring gut vorbereitet war, hatten sich Spielerinnen und Spieler aus acht Vereinen eingefunden, von denen neben den Gießener Vereinen Grünweiß und GSV besonders der Nachwuchs des Veranstalters zu mehreren beachtlichen Erfolgen kam. Bei der A-Jugend siegten Haas und List (beide GSV) vor Eisser und Petschan (beide Hungen). Die beiden GSVer waren auch im Doppel vor H. Balsler/Fischer (Oppenrod/Beuern), Koch/Petschan (Hungen) und Eisser/Wroblewski (Hungen/Lollar) siegreich.

Einen Doppelsieg für Oppenrod gab es bei der B-Jugend durch Hirt und K. Balsler vor B. Balsler (Annerod) und Sickenius (Beuern). Auch das Doppel fiel durch Hirt/K. Balsler an Oppenrod vor Sickenius/B. Balsler (Beuern/Annerod) und Jung/Nolte (Großen-Linden).

Nur schwach besetzt war die A-Klasse der Schüler, die von Gerhard (Oppenrod) vor Schlitz

(Großen-Linden), W. Cüsters (GW Gießener) und Schmidt (Oppenrod) im Einzel und von Gerhard (GW/Oppenrod) vor Schlitz/W. Cüsters (Großen-Linden/GSV) im Doppel gewonnen wurde. Die Schülerinnen sorgte Renate Gerhard (Oppenrod) durch einen Sieg gegen Gabriele Hirt für einen weiteren Erfolg des Veranstalters.

Mit stärkster Beteiligung und größter Teilnehmerzahl waren die Kleinsten in der B-Klasse am Werk. Hier siegte schließlich Gerhard (GW) im zweiten Entscheidungsspiel gegen seinen Vereinskameraden Meineke, hinter Groß-Lindener Seth und Winter die Plätze belegten. Auch die Jüngsten des Kreises konnten in dieser Klasse gut gefallen. Sie siegten die turniererfahrenen Grünweiß Meinel vor Seth/Winter, Hentschel/Piech (Großen-Linden) und Jany/Dengler (GSV).

In einer Vereinswertung lag Oppenrod mit 21 Punkten vor Grünweiß Gießen (15 Punkte) und Groß-Linden und GSV (je 12,5 Punkte) an

26.06.60

Wetzlarer TT-Spieler dominierten

Eine hervorragende Besetzung wies die siebente Kreismeisterschaft von Wetzlar mit fast 200 Teilnehmern auf. Bei den Herren konnte unter 19 Konkurrenten der jetzt für Wetzlar startende Flicker den Wanderpreis erfolgreich verteidigen. Er schlug im Endspiel den Herborner Lonzer sicher. Auf den ersten Plätzen folgten Abbel (Braunfels) und Hirt (Marburg). Auch im Doppel lag mit Flicker/Drich ein Wetzlarer Paar an erster Stelle, hatte allerdings im Endspiel harten Widerstand der aufseiler Abbel/Rühl zu überwinden. Schäfer/Esler (Weilburg/Braunfels) und Pötter/Lenzer (Herborn) landeten gemeinsam auf dem dritten Platz.

Bei den Damen war Christa Federhardt (Wetzlar) allen Gegnerinnen sehr deutlich überlegen und siegte unangefochten vor Bartsch (Lollar), Hoffmann und Dettke (beide Herborn). Im Doppel behauptete sich das am besten harmonisierende Herborner Paar Hirt/Schäfer/Hoffmann vor Federhardt/Stiller (Wetzlar), Speck/Stumpf (Garbenteich) und Bartsch/Hess (Lollar/GSV) an der Spitze. Einen weiteren Wetzlarer Erfolg gab es im Gemischten Doppel durch Federhardt/Herget vor Bartsch/Abbel (Lollar/Braunfels), Hirt/Flick (Wetzlar) und Hoffmann/Hedrich (Herborn/Wetzlar).

In den unteren Klassen der Aktiven sah man sich ab 1. Juli in diese Klassen aufgerichteten herborner Jugendspieler verschiedene neue Geister, und einige der Ex-Jugendlichen konnten sich in der neuen Umgebung auch bereits recht erfolgreich behaupten. So kam am Samstag in der B-Klasse Blaß (Großen-Linden) hinter Dieth (Weilburg), aber vor Schäfer II (Großen-Linden) und Beeser (Braunfels) auf den zweiten Platz. Auch im Doppel, das etwas überraschend von Flühe/Idelich II (Rauischholzhausen) vor Warlies/Haß (Weilburg/Oberndorf), Blaß/Schäfer II (Großen-Linden) und Hemp/Dieth (Weilburg) gewonnen wurde, hörte in jedem dieser Paare wenigstens ein Partner vor wenigen Tagen noch zur Jugend. — Fast noch stärker war dann am Sonntag mit 40 Teilnehmern die C-Klasse besetzt. Hier konnte sich die GSV, der vor Velten (Oberndorf), Warlies (Weilburg) und Haß (Oberndorf) das Einzel, und zusammen mit Rohloff (Marburg) vor Ott/Haß (Weilburg/Oberndorf), Wiesner/Baldreich I (GW/Rauischholzhausen) und Velten/Schmidt (Oberndorf) auch das Doppel gewann, bereits beim ersten Platz fast alle zum Aufstieg in die B-Klasse nötigen Punkte sichern.

In der D-Klasse kam nach längerer Turnierpause Klotz (Großen-Linden) wieder einmal gut zum Zuge. Der Groß-Lindener holte sich vor Mohr (Oberndorf), Grebe (Wetzlar) und Eidmann (RW Marburg) das Einzel und war auch im Doppel zusammen mit Biederer (Wetzlar) vor Wosnitza/Benacker (Wallau), Grebe/Schuster (Wetzlar) und Mohr W. Weber (Oberndorf/Dutenhofen) erfolgreich. — Bei den gemeinsam mit der Altersklasse startenden Senioren siegte Doepf (Oberndorf) im Einzel vor Martin (Wetzlar), Becker (Herborn) und Neumann (GSV) und holte sich gemeinsam mit Becker (Herborn) auch das Doppel vor Martin/Waldmann (Wetzlar) und Weinandt/Neumann (GSV).

Viele Veränderungen hatte es durch den neuen Stichtag natürlich besonders bei der Jugend gegeben. Bei der männlichen A-Jugend hat jetzt Gans (GW) im Bezirk wohl nur noch Haupt (Marburg) oder Weeg (GSV) zu fürchten, die aber diesmal beide nicht am Start waren. So siegte Gans recht sicher vor Arens (Marburg) und den beiden Grünweiß Hündrieser und Pohl. Das Doppel sah Arens/Pohl (Marburg/GW) vor Gans/Schreiber (GW/GSV), Becker/Hündrieser (GW) und Frötschel/Patoschka (Heuchelheim) an der Spitze. — Bei der B-Jugend dominierten die bisher als Schüler gestarteten Marburger Jugendlichen, Woldt (Marburg) gewann vor Abbel (Braunfels), Döhner und Schwaiger (beide Marburg) das Einzel. Im Doppel lagen mit Döhner/Schwaiger und Kraft/Woldt zwei Marburger Paare vor W. Cüsters/Pulina (GW) und Girk/Abbel (Braunfels). — Einen neuen „Spitzenreiter“ haben die Schüler in Steinmüller (Heuchelheim), der vor Müller (GW), D. Kleemann (Weilburg) und Hertel (Marburg) gewann. Im Doppel setzte sich die gut eingespielte Kombination Müller/Meineke (GW) vor Steinmüller/Kleemann (Heuchelheim/Weilburg), Seth/Winter (Großen-Linden) und Hertel/Schwaiger II (Marburg) durch.

Bei der weiblichen Jugend und den Schülerinnen waren die Spielerinnen von Grünweiß Gießen fast nur unter sich. So hatte bei der weiblichen Jugend Christa Warkentin (GW) wenig Mühe, vor ihren Vereinskameradinnen G. Frommann und Becker sowie Frey (Wetzlar) zu gewinnen. Auch im Doppel siegten Becker/Warkentin (GW) vor G. Frommann/S. Frommann (GW) und Frey/Erdmann (Wetzlar). Auch bei den Schülerinnen belegten mit S. Frommann, Zimmermann und Koch drei Grünweiß-Mädels vor Schleiter (Großen-Linden) die ersten

Plätze. Das Doppel gewannen Koch/Schleier (GW/Großen-Linden) vor Zimmermann/Kretschmer, Klares/Heller und Heller/Kerner (alle GW). Durch die überragenden Erfolge in den Jugendklassen lag auch in der inoffiziellen Gesamtwertung der Vereine, von denen sich 16 Vereine in die Siegerlisten eingetragen hatten, Grünweiß Gießen mit 53,25 Punkten klar an der Spitze vor Eintracht Wetzlar (33,75), VfL Marburg (24,5), TV Oberndorf (17,75) und TV Großen-Linden (17 Punkte).

TT-Meisterschaften der Universität

Bei den Semestermeisterschaften der Gießener Universität, die in der vergangenen Woche in der Goetheschule ausgetragen wurden, war im Einzel Abbel (Braunfels) vor Sacherer (Schwarzgelb Gießen), Becker (Großen-Linden) und dem Titelverteidiger Khossussi (GSV) erfolgreich. Das Doppel gewannen Becker/Abbel (Großen-Linden/Braunfels) vor Sacherer/Schiller (Schwarzgelb/Fronhausen), König/Hornung (Grünberg/vereinslos) und Barnikel/Khossussi (GSV).

05.07.60

Bukiet gewann Marburger Stadtmeisterschaft

(hg) Die in diesem Jahre anlässlich des hundertjährigen Vereinsjubiläums des VfL Marburg ausgetragenen Marburger Stadtmeisterschaften hatten mit etwa 130 Teilnehmern eine etwas schwächere Besetzung als in den letzten Jahren aufzuweisen. Trotzdem hatte sich in der Herren-A-Klasse ein starkes Feld zusammengefunden, in dem der ehemalige polnische und spätere amerikanische Nationalspieler Bukiet (jetzt Eintracht Frankfurt) zu einem sicheren Sieg kam. Auf den Plätzen folgten der Titelverteidiger Emmerich (Heringen), Grimm (VfL Marburg) und Cartland (Neu-Isenburg). Auch das Herren-Doppel ging an ihn zusammen mit Thomes (Sachsenhausen) vor Emmerich/Ickler (Heringen), Roth/Feyh (VfL Marburg) und Traub/Hedrich (Friedberg/Wetzlar). Bei den Damen fielen die ersten Plätze an Spielerinnen aus unserem Bezirk. Christa Federhardt (Eintracht Wetzlar) verwies ihre Vereinskameradin Schenk, Bartsch (Lollar) und B. Granderrath (Grün-Weiß) auf die Plätze. Das Damendoppel fiel ebenfalls an sie mit ihrer Partnerin Schenk vor H. und B. Granderrath (Grün-Weiß) und Bartsch/Hieß (Lollar/GSV). Den dritten Sieg holte sie sich schließlich im Mixed mit ihrem Vereinskameraden Hedrich vor Bartsch/Göttlicher (Lollar/Fulda) und Schenk/Emmerich (Wetzlar/Heringen).

Von den Spielern aus dem Kreis Gießen holten sich Georgie (Lich) in der Herren-B-Klasse und Pohl und Wiesner (beide Grün-Weiß) in der Herren-C-Klasse gute dritte Plätze. Bei der männl. Jugend schnitten Becker und Hundrieser (beide Grün-Weiß) recht gut ab.

Die Ergebnisse: Herren, Klasse B, Einzel: 1. Goller (Anzefahr), 2. Bock (Eschwege), 3. Georgie (Lich) und Leimbach (VfL Marburg). Doppel: 1. Kießling/Goller (Anzefahr), 2. Sause/Feußner (Marbach/VfL Marburg), 3. Schwab/Georgie (Lich) und Rippel/Hellmut (Anzefahr). Klasse C, Einzel: 1. Jansen (VfL Marburg), 2. Breunig (Germania Frankfurt), 3. Pohl und Wiesner (beide Grün-Weiß). Doppel: 1. Schmelter/Kluhe (Marbach), 2. Landefeld/Seipp (Niedergirmes), 3. Moraw/Binder (VfL Marburg/GSV) und Teichert/Jansen (Cölbe/VfL Marburg). Klasse D, Einzel: 1. Hartmann (Niederweimar), 2. Kuhl (Frohnhausen), 3. Muth (Großen-Linden) und Mueller (Ockershausen). Doppel: 1. Hartmann/Kuhl (Niederweimar/Frohnhausen), 2. Huehn/Sprenger (Anzefahr), 3. Arens/Muth (VfL Marburg/Großen-Linden) und Mueller/Drodt (Ockershausen/Großen-Linden).

Jugend: Männl. Jugend, Klasse A: 1. Doerrbecker (Treysa), 2. Haupt (VfL Marburg), 3. Becker und Hundrieser (Grün-Weiß). Doppel: 1. Doerrbecker/Landgrebe (Treysa), 2. Becker/Hundrieser (Grün-Weiß), 3. Haupt/Weeg (VfL Marburg/GSV) und Gull/Meier (VfL Marburg/Großen-Linden). Weibl. Jugend: 1. Hoffmann (VfL Bad Nauheim), 2. Becker, 3. Salomo (beide Grün-Weiß). Männl. Jugend, Klasse B: Einzel: 1. Hartmann (Niederweimar), 2. Kleemann (Weilburg), 3. Hofmann (Frankenberg). Doppel: 1. Kleemann/Hofmann (Weilburg/Frankenberg), 2. Kowalski/Saukel (Frohnhausen). Schüler, Klasse A: Einzel: 1. Repp (VfL Marburg), 2. Kleemann (Weilburg), 3. Hertel (VfL Marburg). Doppel: 1. Repp/Hertel (VfL Marburg), 2. Thiel/Klusik (Anzefahr).

17.08.60

Auftakt der Tischtennis-Gruppenliga

(hg) Als erste Klassen eröffnen die Landes- und Gruppenliga am Wochenende die Tischtennis-Verbandsrunde. In der Landesliga ist in diesem Jahr kein Verein aus dem Kreis beteiligt, denn der TV Großen-Linden mußte neben Bockenheim nach seinem einjährigen Gastspiel wieder absteigen. Mit den Aufsteigern GSV II und Eintr. Wetzlar II sind zwei weitere spielstarke Mannschaften in die Gruppenliga gekommen, so daß man in den nächsten Wochen mit erbitterten Kämpfen rechnen kann. Zu dem Kreis der Favoriten gehören fast die Hälfte aller teilnehmenden Mannschaften, darunter der GSV I, Grün-Weiß Gießen und der TV Großen-Linden. Sie werden im TV Braunfels und dem VfL Marburg II ihre schärfsten Konkurrenten haben. Nachdem Vorjahrsmeister Herborm in die Landesliga aufgestiegen ist, müßte der Papierform nach eigentlich der Weg für den GSV I frei sein. Von den insgesamt 11 Vereinen der Gruppenliga Lahn stammen allein sechs aus dem Kreis Gießen. Es sind: GSV I und II, Grün-Weiß, TV Großen-Linden, TSV 07 Allendorf und TuS Eberstadt.

Schon der erste Spieltag bringt eine Reihe interessanter Begegnungen. So empfängt der TV Großen-Linden die starken Braunfelser. Der GSV I darf die helmstarken Allendorfer nicht unterschätzen, sollte jedoch zu seinen ersten Punkten kommen, genauso wie Grün-Weiß Gießen, das auf Oberndorf trifft. Von den beiden Aufsteigern hat

der GSV II die leichtere Aufgabe, obwohl er auswärts antreten muß. In Eberstadt wollen die Gießener versuchen, sich für die beiden hohen Niederlagen von vor zwei Jahren zu revanchieren. Die Reserve der Eintracht Wetzlar hat mit Anzefahr einen unbequemen Gegner, der schon für manche Überraschung gesorgt hat.

Tischtennis-Jugendvergleichskampf in Höchst

Zu einer interessanten Tischtennis-Veranstaltung kommt es morgen in Frankfurt-Höchst, wo die Jugend-Auswahlmannschaften der Kreise Gießen und Main-Taunus in einem Vergleichskampf zusammentreffen. Die Gießener, die keineswegs mit schlechten Aussichten an den Start gehen, haben in den einzelnen Klassen folgende Spieler aufgeboten: männl. Jugend A: Gans, Pohl (Grün-Weiß), Weeg, Binder (GSV), Blaß (Gr.-Linden) und Eisser (Hungen); B-Jugend: Hundrieser (Grün-Weiß), Künz (Gr.-Linden), Schreiber (GSV), Lessmann (Eberstadt), Hirt und K. Balsler (Oppenrod); Schüler: Becker, Müller und Meineke (Grün-Weiß), Kinzebach und Gerhard (Oppenrod) und Steinmüller (Heuchelheim); weibl. Jugend: Warkentin, B. und H. Granderrath, Bender (alle Grün-Weiß), Rinn (GSV) und Ruster (Oppenrod); Schülerinnen: Fromman, Salomo, Zimmermann, Berner, Kretschmer (alle Grün-Weiß) und Klinnert (Gr.-Linden).

03.09.60

Tischtennistagung in Gießen

(hg) Am Wochenende hatte Kreiswart Fritz Neumann im Sportkreis Gießen zu einer Arbeitstagung in den Saalbau geladen. In einem Jahresbericht gab er einen Rückblick auf die Erfolge und die Arbeit der einzelnen Vereine im letzten Jahr und erwähnte besonders die Südwestdeutsche Mannschaftsmeisterschaft der weibl. Jugend von Grün-Weiß, sowie die Austragung der Hessischen Jugendmeisterschaften in Gießen. Eine Neuwahl des Kreisvorstandes brachte die Bestätigung des Kreis- und Kreisjugendwartes Neumann und seines Stellvertreters Becker (Grün-Weiß) in ihrem Amt. Stellvertreter der Kreisjugendwart wurde Rainer Drodt (Großen-Linden), und die Bildung eines Rechtsausschusses übernahm Schneider (Annerod), Fabel (Atzbach), Kleinke (GSV) und Eich (Eberstadt).

Neben der Aussprache über Organisationsfragen bei Turnieren und Spielen der einzelnen Vereine wurden auch die Veranstaltungen und Termine für das Spieljahr 1960/61 festgelegt. Für den 18. September sind in Lollar die Ausscheidungsspiele zur A-Klasse und für den 25. September die Jugendkreismeisterschaften vorgesehen. Die Kreismeisterschaften der Herrenklasse A und B finden am 9. Oktober statt.

06.09.60

Tischtennis-Bezirksliga beginnt

(hg) In der Tischtennis-Gruppenliga Lahn haben die Großen-Lindener ihr zweites Heimspiel in dieser Runde. Sie empfangen Allendorf, das in seinem ersten Spiel gegen den GSV I zeigte, daß es in diesem Jahr wieder ein Wörtchen mitreden will. Grünweiß muß gegen Eberstadt antreten. Der GSV I trifft auf die Reserve der Eintracht Wetzlar und darf auf dieses Spiel nicht zu leicht nehmen. Für GSV II kommt es gegen die Eintracht Wetzlar II bereits zum zweiten Treffen in diesem Jahr. Bei den Aufstiegsspielen trennte man sich unentschieden, und da die Gießener ihre Mannschaft etwas verstärken konnten, ist ein Sieg möglich. In den zwei weiteren Begegnungen spielen Braunfels — Anzefahr und Oberndorf — Anzefahr.

Die Bezirksklasse Gießen eröffnet ihre Verbandsrunde mit folgenden Begegnungen: Eberstadt II — Hungen, Grünweiß II — Grünweiß III, Schwarz-Gelb gegen Großen-Linden II, Lollar — Wißmar und Lich I — Lich II.

09.09.60

Tischtennis-Vereinsderby zwischen GSV I. und II.

(hg) Nach einer langen Pause kommt es in Gießen erstmals wieder zu einer Auseinandersetzung zwischen dem GSV I. und GSV II. Die I. Mannschaft, die ohne den gesperrten Barnikol auskommen muß, darf sich keine weiteren Punktverluste nach der Allendorfer Schlappe leisten. So sicher wie am vergangenen Sonntag der GSV I. gegen Eintr. Wetzlar II. mußte auch Grün-Weiß auf eigener Platte sein Spiel gegen die Wetzlarer gewinnen. Auch die Allendorfer könnten am Nachmittag gegen die Gäste aus Wetzlar ihr Punktkonto verbessern. Eberstadt muß als einziger Kreisvertreter auswärts antreten. In Anzefahr wird es sehr schwierig sein, auch nur einen Punkt zu erkämpfen. Die bisher ungeschlagenen Oberndorfer dürften sich in Braunfels die erste Niederlage holen.

In der Bezirksklasse Gießen treffen bereits am zweiten Spieltag zwei der aussichts-

reichsten Mannschaften aufeinander. In Hungen muß Absteiger Lich I seine Anwartschaft auf einen der ersten Plätze beweisen. Auch in Großen-Linden stehen sich zwei der führenden Mannschaften gegenüber. Gegner der zweiten Mannschaft der Gastgeber ist Grün-Weiß Gießen II., ebenfalls ein Absteiger aus der Gruppenliga Lahn. Heuchelheim muß zu Lich II. und sollte zu beiden Punkten kommen. Von den beiden Neulingen Schwarz-Gelb und Grün-Weiß III. hat es Schwarz-Gelb beim Vorjahrsdritten Wißmar am schwersten, während Grün-Weiß III. Eberstadt II. empfängt.

In Lollar geht es am Sonntag zwischen Londorf, Treis, Reiskirchen, Steinbach und Lollar II. darum, wer die durch den Abstieg von Freienseen und Vetzberg sowie durch das Ausscheiden von Rupertsburg freigewordenen Plätze in der Kreisklasse A einnehmen kann.

17.09.60

Vom Tischtennis:

Grün-Weiß enttäuschte wieder — zweite Niederlage

(hg) In der Gruppenliga Lahn mußte der zum Kreis der Favoriten zählende Grün-Weiß bereits seine zweite Niederlage hinnehmen. Obwohl der Neuling Eintracht Wetzlar II ohne seinen Stammspieler Marx antrat, reichte es bei den Gießenern nur zu vier Punkten. Hier machte sich wieder das Fehlen ihres Kreismeisters Neuhaus bemerkbar; denn dadurch wurden auf den vorderen Plätzen von Donnerstag und Gans vier Punkte abgegeben. Die Neuerwerbung Günner zeichnete sich durch zwei Siege aus. Daß die Wetzlarer durchaus zu schlagen sind, bewies Allendorf bei seinem klaren 9:2-Erfolg. Der GSV I setzte sich gegen seine II. Mannschaft sicher mit 9:3 durch. Eberstadt schob sich durch ein 9:5 über Anzefahr in der Tabelle vom achten auf den sechsten Platz vor.

Ergebnisse der Bezirksklasse: Eberstadt II — Hungen 4:9, Grün-Weiß II — Grün-Weiß III 9:6, Schwarz-Gelb — Großen-Linden II 1:9, Lollar — Wißmar 4:9.

E. Wetzlar II	5 32:33 6:4	GW Gießen	3 19:22 2:4
Gr.-Linden	2 18:8 4:0	Braunfels	2 11:17 1:3
Oberndorf	2 18:8 4:0	GSV II	3 16:26 1:5
Allendorf	3 23:15 4:2	Anzefahr	4 21:35 1:7
GSV I	3 22:15 4:2	VfL Märb. II	0 0:0
Eberstadt	3 21:22 3:3		

20.09.60

VfL Marburg II greift in die TT-Verbandsrunde ein

(hg) Der Tabellenzweite Großen-Linden steht in der Tischtennis-Gruppenliga Lahn am Sonntag bei der Reserve des VfL Marburg vor einer schweren Prüfung. Die Marburger, die ihre Mannschaft immer wieder durch einige Studenten verstärken können, werden auch in diesem Jahr den Großen-Lindenern das Siegen nicht leichtmachen. Sein zweites Spiel gegen den TTC Anzefahr, der an letzter Stelle steht, sollte Großen-Linden dagegen klar für sich entscheiden. Auch der TSV 07 Allendorf hat am Sonntag zweimal anzutreten, und zwar gegen den Tabellenzweiten Oberndorf und gegen Braunfels. Es bleibt abzuwarten, ob die Allendorfer den Anschluß an die Spitzengruppe halten können. In Braunfels wollen sie versuchen, sich für ihre Niederlage im Vorjahr zu revanchieren. Gegen Grün-Weiß ist die kampfstärke zweite Mannschaft des GSV nicht ohne Aussichten. Der GSV I, wieder mit Barnikol spielend, müßte in Eberstadt seinen hohen Vorjahreserfolg wiederholen können.

In der Bezirksklasse Gießen empfängt Lich I Lollar, das nach seiner 4:9-Niederlage gegen Wißmar auch bei den Lichern wenig zu bestellen haben wird. Die Begegnungen Grün-Weiß II mit Wißmar und Heuchelheim mit Hungen werden die interessantesten des Tages sein. Hungen und Wißmar gehen hierbei mit leichten Vorteilen in den Kampf. Der Neuling Schwarz-Gelb trifft auf Lich II und hat die Möglichkeit, seine ersten Punkte zu holen. Bei Eberstadt II sollte Großen-Linden II zu einem Sieg kommen.

Jugendkreismeisterschaften in Gießen

(hg) Die Tischtennis-Kreismeisterschaften der Jugend finden traditionsgemäß auch in diesem Jahr in der Gießener Goetheschule statt. Dabei wird es bis auf die Konkurrenz der Schülerinnen in allen Klassen neue Meister geben, denn die Titelverteidiger sind entweder ins Lager der Aktiven oder in eine höhere Jugendklasse aufgestiegen.

Bei der männl. Jugend A sind von den letzten Acht des Vorjahres nur noch Weeg (GSV) und Eiber

Erbitterte Aufstiegskämpfe in Lollar

Die Aufstiegskämpfe zur Kreisklasse A in Lollar brachten spannende Auseinandersetzungen und viele Ueberraschungen. So konnte sich der große Favorit Londorf unter den fünf teilnehmenden Mannschaften nur an letzter Stelle qualifizieren und hat damit keine Aussichten aufzusteigen, während das vierplacierte Reiskirchen vielleicht noch in die Kreisklasse A kommen kann. Im Kampf um den ersten Platz war Lollar II vor Treis (beide 3:1 Siege) durch das bessere Spielverhältnis ganz knapp der Glücklichere. Auch um den vierten Platz entschied das bessere Spielverhältnis zugunsten von Reiskirchen vor Londorf, bei dem die Spitzenspieler etwas enttäuschten.

Die Ergebnisse: Lollar II — Treis 9:3, Steinbach — Reiskirchen 9:5, Lollar II — Londorf 9:5, Treis — Steinbach 9:3, Lollar II — Reiskirchen 6:9, Treis — Londorf 9:5, Lollar II — Steinbach 9:7, Treis — Reiskirchen 9:5, Steinbach — Londorf 9:4, Reiskirchen — Londorf 7:9.

Der Tabellenendstand:

1. Lollar II	4 33:24 6:2	4. Reiskirch.	4 26:33 2:6
2. Treis	4 30:22 6:2	5. Londorf	4 23:34 2:6
3. Steinbach	4 28:27 4:4		

(Hungen) dabei. Ihr gefährlichster Kontrahent wird Gans (Grün-Weiß) sein. Zu dem Kreis der Favoriten gehören ferner Künz (Großen-Linden), Schreiber (GSV) und der B-Jugend-Sieger des letzten Jahres, Hundrieser (Grün-Weiß). — In der weibl. Jugend kann R. Rinn (GSV) nur durch Chr. Warkentin (Grün-Weiß) gefährdet werden. Auch ihre Schwester F. Rinn (GSV) hat Aussichten, die Runde der letzten Vier zu erreichen. Becker (Grün-Weiß) wird sich den Sieg bei der männl. B-Jugend kaum entgehen lassen. Im Kampf um die weiteren Plätze sind die Oppenröder aussichtsreich. Der Vorjahrszweite Steinmüller (Heuchelheim) muß sich bei den A-Schülern in erster Linie mit Müller (Grün-Weiß) auseinandersetzen. Chr. Becker (Grün-Weiß) wird ihren Titel bei den Schülerinnen leicht verteidigen können. Bei den jüngsten Talenten, den B-Schülern, ist es zu erwarten, daß Großen-Linden, das über einen großen Nachwuchs verfügt, den Sieger stellen wird.

Tischtennis-Schlager in Frankfurt

Das wichtigste Spiel in der Gruppe zwei der Tischtennis-Oberliga Südwest ist die Begegnung zwischen dem Vorjahrsmeister Eintracht Frankfurt und dem mit 8:0 Punkten an der Spitze liegenden FSV Mainz 05 (Samstag). In einem weiteren Samstagsspiel dürfte der Deutsche Meister TTC Mörfelden zu einem überlegenen Sieg über den Neuling TG Sachsenhausen kommen. Am Sonntag spielen die TG Friedberg und der Neuling Eintracht Wetzlar gegen den ESV Jahn Kassel.

24.09.60